



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Police cantonale POL  
Kantonspolizei POL

---

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht 2011

---



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>6</b>
<b>1.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetzen .....</b>	<b>6</b>
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen.....	6
1.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	7
<b>1.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) .....</b>	<b>7</b>
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches.....	7
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	8
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	9
<b>1.3</b>	<b>Straftaten: Geographische Verteilung.....</b>	<b>10</b>
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB) .....	10
1.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	10
1.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	11
1.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	12
1.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	13
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG) .....	14
1.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	14
1.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	15
1.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	16
1.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	17
1.3.3	Ausländergesetz (AuG).....	18
1.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	18
1.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	19
1.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	20
1.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	21
<b>1.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>22</b>
1.4.1	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen .....	22
1.4.1.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
1.4.1.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	23
1.4.1.3	Ausländergesetz (AuG) .....	23
1.4.2	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	24
1.4.3	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien .....	25
1.4.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
1.4.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	26
1.4.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	26
1.4.4	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	28
1.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	28
1.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	28
1.4.4.3	Ausländergesetz (AuG) .....	29
1.4.5	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB) .....	29

---

<b>2</b>	<b>Detailbereiche .....</b>	<b>30</b>
<b>2.1</b>	<b>Gewaltstraftaten .....</b>	<b>30</b>
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	30
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	31
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit .....	32
2.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	32
2.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	32
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel .....	33
2.1.4.1	Tötungsdelikte .....	33
2.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	34
2.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	34
2.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	36
<b>2.2</b>	<b>Häusliche Gewalt.....</b>	<b>37</b>
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen.....	38
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	39
2.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	40
<b>2.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....</b>	<b>41</b>
2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten.....	41
2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit.....	42
<b>2.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>43</b>
2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	43
2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	44
<b>2.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>45</b>
2.5.1	Tatmittel bei Raub.....	45
2.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
<b>2.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>46</b>
2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen .....	46
2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	47
2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit.....	47
2.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich-privat .....	47
2.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	48
<b>2.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl.....</b>	<b>49</b>
2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp.....	49
2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	49
<b>2.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>50</b>
2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	50
2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	50
2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise .....	51
2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt .....	52

<b>2.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b> .....	<b>53</b>
2.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	53
2.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	54
2.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung.....	55
2.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	55
2.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln.....	56
2.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte.....	57
2.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	57
2.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	57
2.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	58
2.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	58
2.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln.....	59
<b>2.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG)</b> .....	<b>60</b>
2.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	60
2.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	61
<b>3</b>	<b>Zeitreihen</b> .....	<b>62</b>
<b>3.1</b>	<b>Tabellen</b> .....	<b>62</b>
3.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	62
3.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	63
3.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken.....	64
3.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	65
3.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	66
3.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	66
3.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	67
3.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz.....	68
3.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken.....	68
3.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	69
3.1.11	Gewaltstraftaten.....	70
3.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	71
3.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	72
<b>3.2</b>	<b>Graphiken</b> .....	<b>73</b>
3.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	73
3.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	74
3.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben.....	74
3.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	75
3.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	75
3.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	76
<b>4</b>	<b>Methodisches Glossar</b> .....	<b>77</b>
<b>4.1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>77</b>
<b>4.2</b>	<b>Definitionen</b> .....	<b>77</b>
4.2.1	Fall.....	77
4.2.2	Straftat.....	77
4.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	77
4.2.4	Geschädigte Person.....	77
4.2.5	Ständige Wohnbevölkerung.....	77

4.2.6	Gemeindestand.....	78
<b>4.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien.....</b>	<b>78</b>
4.3.1	Ausgangsstatistik.....	78
4.3.2	Tatortprinzip.....	78
4.3.3	Personen- oder Einfachzählung.....	78
<b>4.4</b>	<b>Kennzahlen.....</b>	<b>78</b>
4.4.1	Absolute Zahlen.....	78
4.4.2	Relative Zahlen.....	78
4.4.3	Graphiken.....	79
<b>5</b>	<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>80</b>
<b>6</b>	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>81</b>

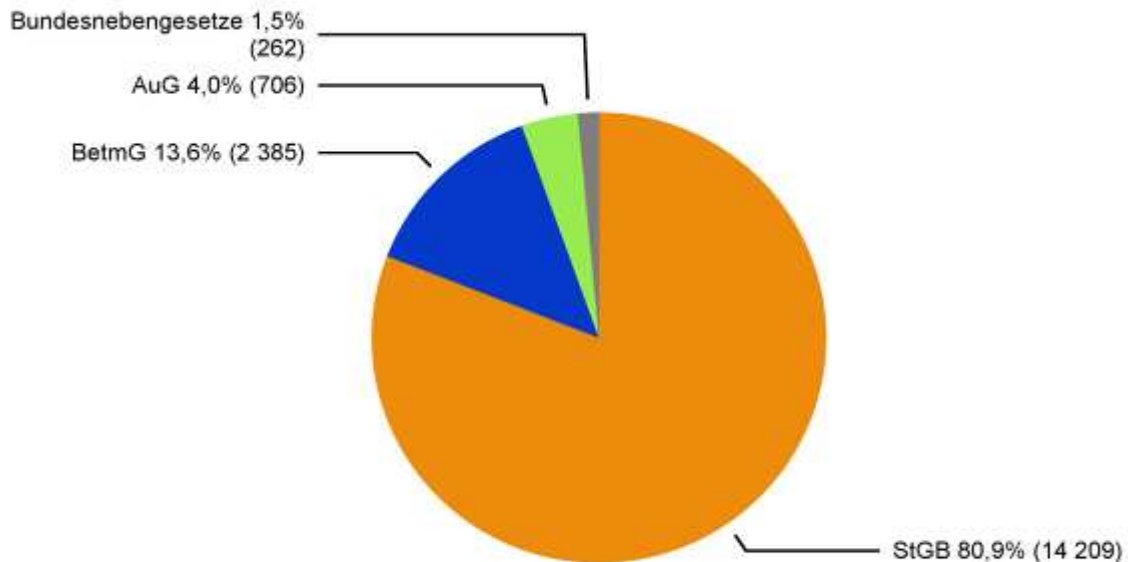
# 1 Übersicht

## 1.1 Straftaten nach Gesetzen

### 1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

#### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Straßenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen diverse Bundesnebensgesetze zudem nicht in den alleinigen Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei (z.B. Transportgesetz oftmals bei der Bahnpolizei). Es muss daher davon ausgegangen werden, dass einzelne registrierte Straftaten gegen die Bundesnebensgesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

1.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

**Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	15 337	29%	14 209	27%	-7%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 515	98%	2 385	98%	-5%
Ausländergesetz (AuG)	681	99%	706	100%	4%
Übrige Bundesnebensgesetze	348	68%	262	79%	-25%

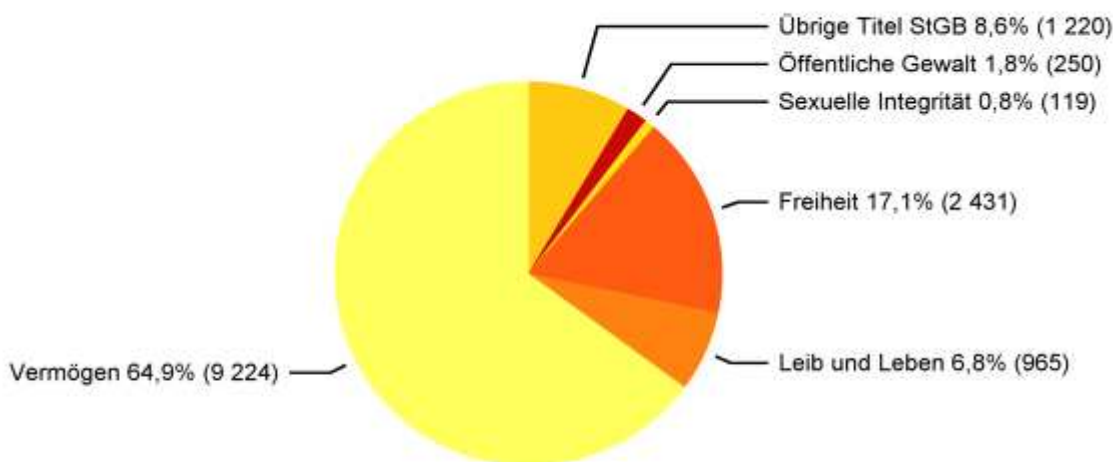
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

**1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)**

1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

**Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Die Art. 114 (2010: 0 Straftaten; 2011: 0 Straftaten) und 115 (2010: 1 Straftat; 2011: 0 Straftaten) wurden nicht ausgewiesen, um die Vergleichbarkeit der Daten mit den Tabellen zu den Gewaltdelikten zu gewährleisten.

Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden

dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

**Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>15 337</b>	<b>28,8%</b>	<b>14 209</b>	<b>26,7%</b>	<b>-7%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 271</b>	<b>64,8%</b>	<b>965</b>	<b>78,4%</b>	<b>-24%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	5	100,0%	400%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	k.A.	2	100,0%	k.A.
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	66,7%	17	58,8%	42%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	488	72,3%	347	75,8%	-29%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>9 526</b>	<b>18,3%</b>	<b>9 224</b>	<b>13,8%</b>	<b>-3%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 302	15,3%	4 551	11,9%	6%
davon Einbruchdiebstahl	1 414	15,3%	1 422	11,1%	1%
davon Entreisssdiebstahl	16	12,5%	26	11,5%	63%
Fahrzeugdiebstahl, inkl. SVG Entwendungen	908	6,3%	883	6,6%	-3%
Raub (Art. 140)	49	42,9%	38	34,2%	-22%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 637	20,0%	1 361	18%	-17%
Betrug (Art. 146)	220	46,4%	93	30,1%	-58%
Erpressung (Art. 156)	19	36,8%	17	70,6%	-11%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	6	100,0%	4	100,0%	-33%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>995</b>	<b>49,7%</b>	<b>796</b>	<b>64,9%</b>	<b>-20%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	130	42,3%	126	44,4%	-3%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 601</b>	<b>29,6%</b>	<b>2 431</b>	<b>29,5%</b>	<b>-7%</b>
Drohung (Art. 180)	577	68,1%	458	83,8%	-21%
Nötigung (Art. 181)	76	52,6%	74	59,5%	-3%
Menschenhandel (Art. 182)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	14	57,1%	13	92,3%	-7%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	118	50,0%	103	57,3%	-13%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>207</b>	<b>62,3%</b>	<b>119</b>	<b>58,8%</b>	<b>-43%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	69	65,2%	38	63,2%	-45%
Vergewaltigung (Art. 190)	15	66,7%	13	84,6%	-13%
Exhibitionismus (Art. 194)	15	46,7%	10	60,0%	-33%
Pornografie (Art. 197)	28	67,9%	9	88,9%	-68%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>177</b>	<b>28,2%</b>	<b>165</b>	<b>20,6%</b>	<b>-7%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	54	46,3%	38	21,1%	-30%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>213</b>	<b>94,4%</b>	<b>250</b>	<b>97,2%</b>	<b>17%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	113	96,5%	128	96,9%	13%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>38</b>	<b>86,8%</b>	<b>47</b>	<b>87,2%</b>	<b>24%</b>
Geldwäscherei (Art. 305bis)	3	66,7%	2	100,0%	-33%
Übrige Straftaten gegen das StGB	309	55,3%	212	67,0%	-31%

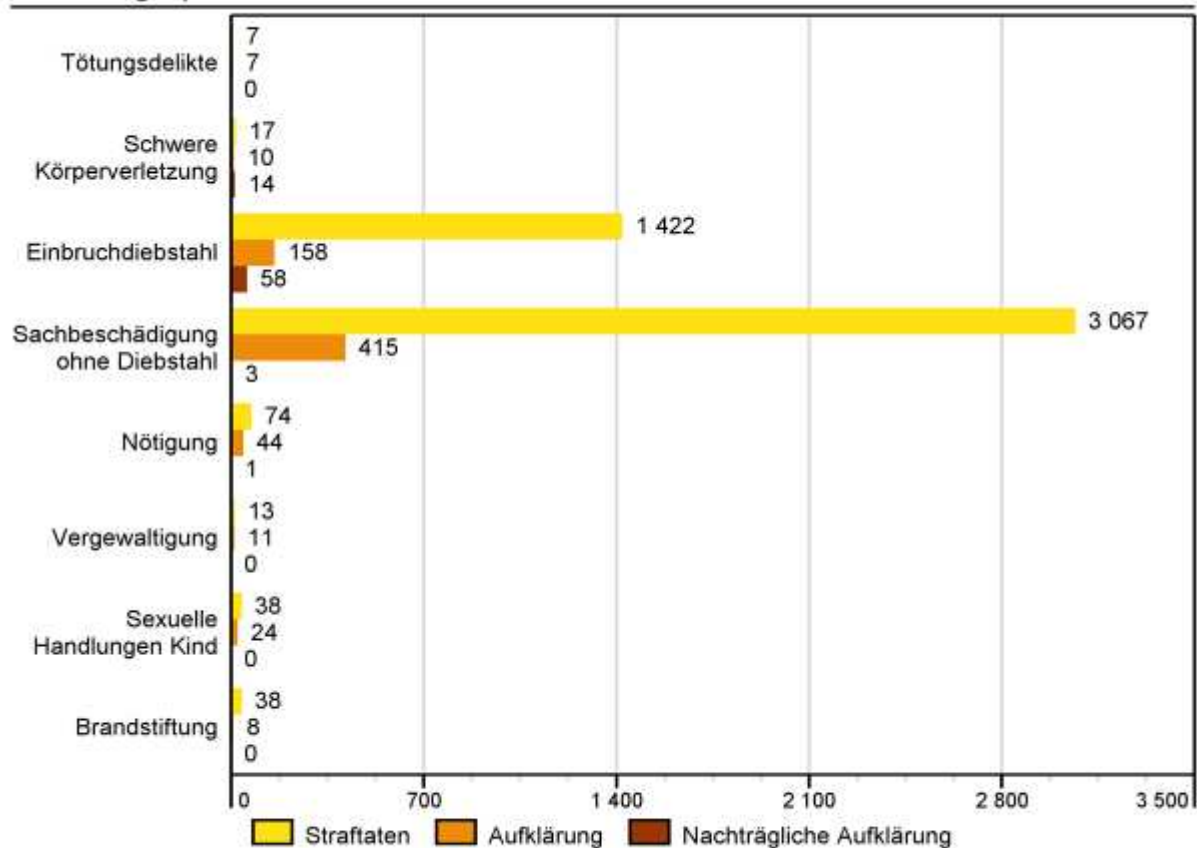
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich



1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

**Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

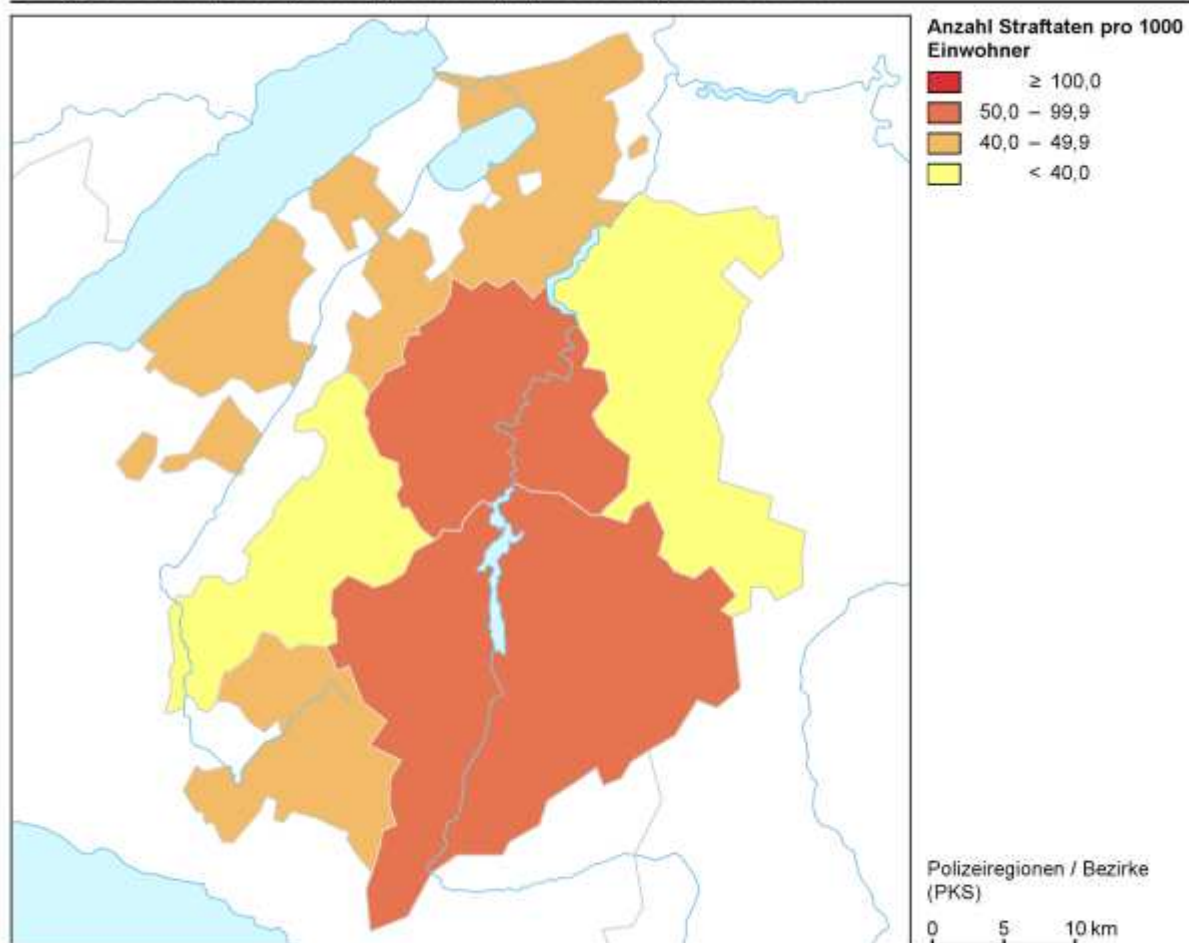
## 1.3 Straftaten: Geographische Verteilung

### 1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 1.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS (2011), Statpop (2010)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2012

**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

**Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken**

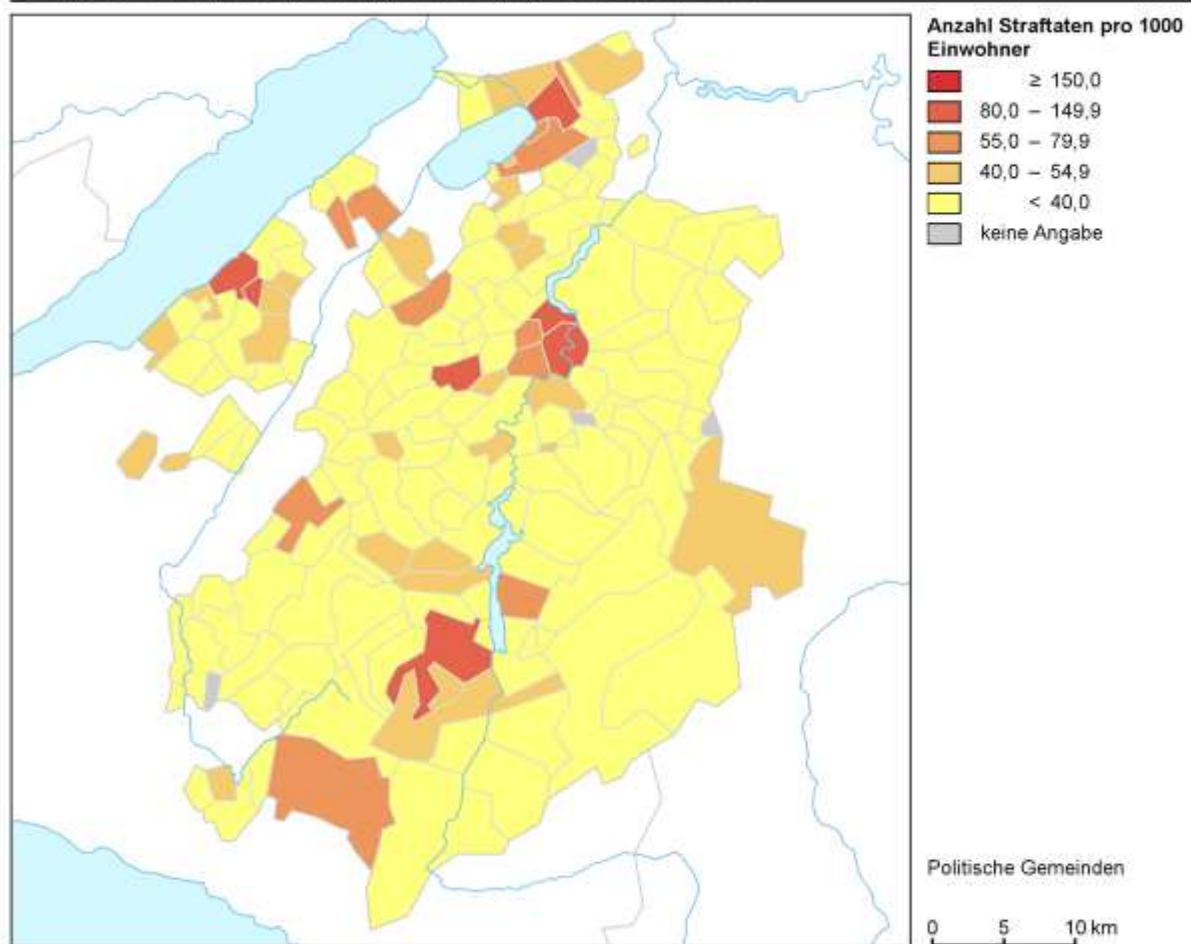
	2010			2011			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
La Broye	1 526	25 832	59,1	1 232	26 525	46,4	-19%
La Glâne	764	20 249	37,7	627	20 708	30,6	-18%
La Gruyère	2 566	45 194	56,8	2 394	46 415	51,6	-7%
La Sarine	7 171	93 122	77,0	6 816	94 849	71,9	-5%
La Veveyse	635	15 647	40,6	683	15 972	42,8	8%
See/Lac	1 555	32 429	48,0	1 462	32 911	44,7	-6%
Sense	1 102	40 686	27,1	989	41 113	24,3	-10%
Unbekannt FR	18	k.A.	k.A.	6	k.A.	k.A.	-67%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

1.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS (2011), Statpop (2010)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2012

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

1.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2010			2011			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Fribourg	4 391	34 490	127,3	4 218	34 897	120,9	-4%
Bulle	1 609	18 024	89,3	1 562	18 947	82,4	-3%
Villars-sur-Glâne	636	10 892	58,4	666	11 397	58,4	5%
Marly	451	7 471	60,4	354	7 579	46,7	-22%
Düdingen	329	7 254	45,4	265	7 325	36,2	-19%
Murten	517	6 074	85,1	476	6 125	77,7	-8%
Châtel-Saint-Denis	363	5 657	64,2	398	5 727	69,5	10%
Wünnewil-Flamatt	269	5 253	51,2	200	5 322	37,6	-26%
Estavayer-le-Lac	556	4 966	112,0	455	5 195	87,6	-18%
Kerzers	302	4 530	66,7	219	4 598	47,6	-27%
Romont (FR)	323	4 390	73,6	324	4 588	70,6	0%
Gurmels	86	3 814	22,5	93	3 857	24,1	8%
Schmitten (FR)	94	3 744	25,1	119	3 801	31,3	27%
Bösingen	43	3 276	13,1	57	3 286	17,3	33%
Courtepin	147	3 129	47,0	152	3 246	46,8	3%
Givisiez	233	2 982	78,1	170	3 010	56,5	-27%
Le Mouret	51	2 892	17,6	77	2 919	26,4	51%
Attalens	79	2 836	27,9	80	2 909	27,5	1%
Tafers	69	2 745	25,1	81	2 851	28,4	17%
Belfaux	104	2 584	40,2	99	2 723	36,4	-5%
Domdidier	164	2 535	64,7	118	2 702	43,7	-28%
Granges-Paccot	272	2 477	109,8	257	2 608	98,5	-6%
Ueberstorf	32	2 348	13,6	15	2 367	6,3	-53%
Broc	136	2 217	61,3	84	2 296	36,6	-38%
Hauterive (FR)	95	2 155	44,1	79	2 178	36,3	-17%
Riaz	69	2 121	32,5	56	2 153	26,0	-19%
Corminboeuf	84	2 135	39,3	84	2 134	39,4	0%
Neyruz (FR)	62	2 138	29,0	69	2 126	32,5	11%
Farvagny	77	2 083	37,0	52	2 093	24,8	-32%
Siviriez	39	2 054	19,0	26	2 076	12,5	-33%
Montagny (FR)	48	2 058	23,3	68	2 044	33,3	42%
Vuadens	63	1 934	32,6	45	1 982	22,7	-29%
Bas-Vully	109	1 924	56,7	87	1 963	44,3	-20%
Vuisternens-devant-Romont	77	1 954	39,4	49	1 955	25,1	-36%
Alterswil	25	1 897	13,2	14	1 929	7,3	-44%
St. Antoni	20	1 954	10,2	12	1 925	6,2	-40%
Plaffeien	72	1 916	37,6	83	1 911	43,4	15%
Charmey	70	1 829	38,3	55	1 849	29,7	-21%
Ursy	40	1 759	22,7	43	1 809	23,8	8%
Gruyères	73	1 797	40,6	80	1 789	44,7	10%
Übrige Gemeinden	3 058	94 871	k.A.	2 768	96 302	k.A.	-9%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

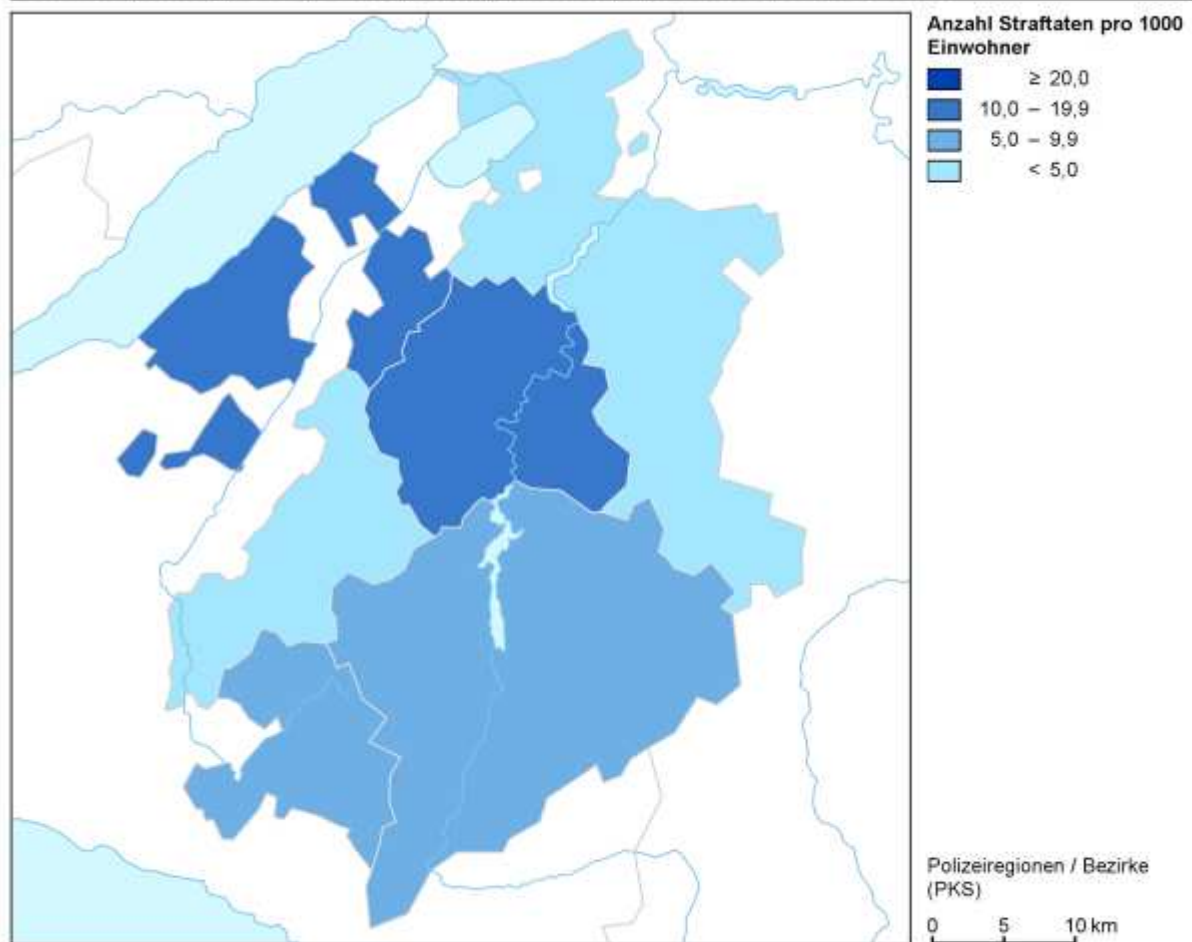
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

### 1.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS (2011), Statpop (2010)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2012

**Abbildung 6:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

**Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken**

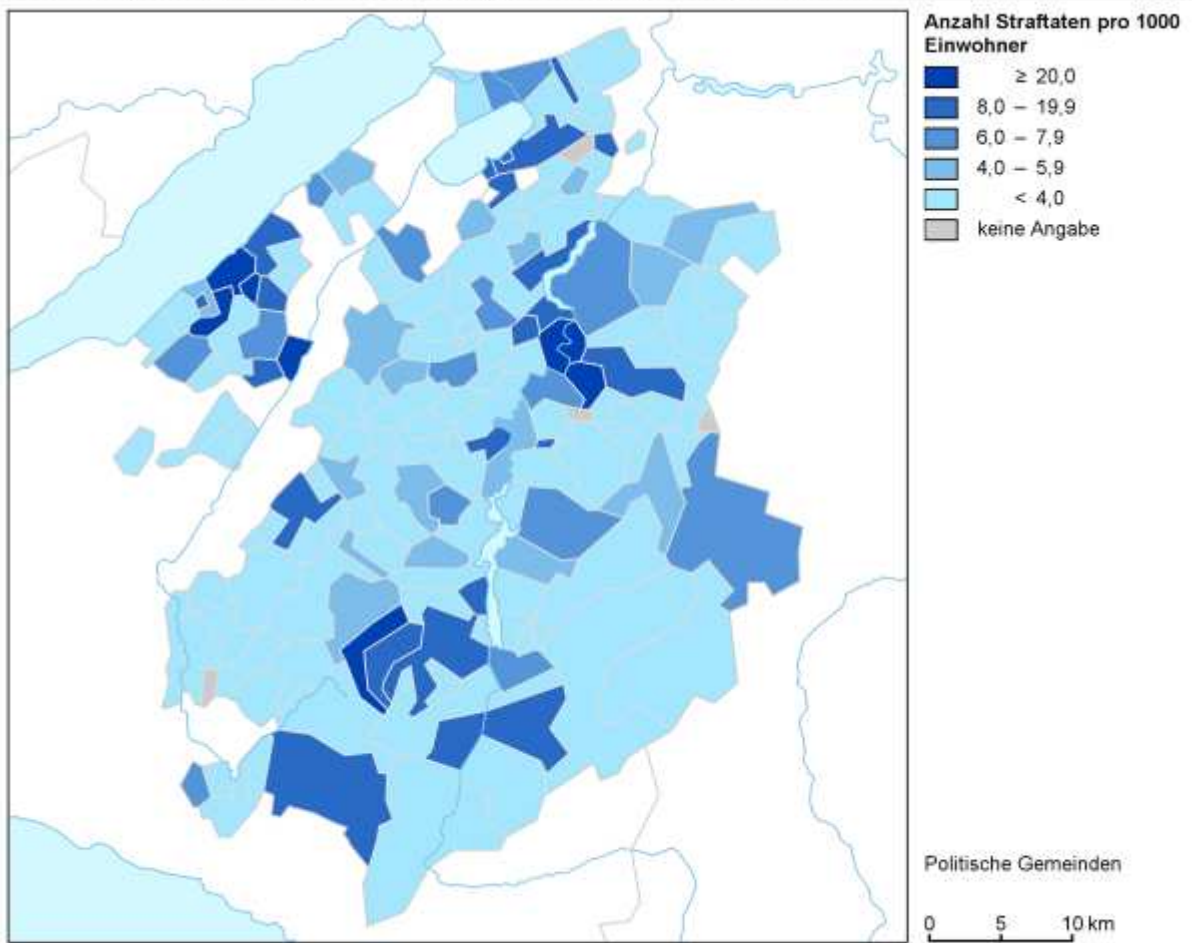
	2010			2011			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	1 161	93 122	12,5	1 195	94 849	12,6	3%
La Gruyère	558	45 194	12,3	397	46 415	8,6	-29%
La Broye	277	25 832	10,7	316	26 525	11,9	14%
Sense	163	40 686	4,0	160	41 113	3,9	-2%
See/Lac	189	32 429	5,8	141	32 911	4,3	-25%
La Veveyse	67	15 647	4,3	91	15 972	5,7	36%
La Glâne	100	20 249	4,9	84	20 708	4,1	-16%
Unbekannt FR	0	k.A.	k.A.	1	k.A.	k.A.	k.A.

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

1.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS (2011), Statpop (2010)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2012

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



1.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2010			2011			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Fribourg	873	34 490	25,3	923	34 897	26,4	6%
Bulle	396	18 024	22,0	263	18 947	13,9	-34%
Villars-sur-Glâne	35	10 892	3,2	44	11 397	3,9	26%
Marly	76	7 471	10,2	59	7 579	7,8	-22%
Düdingen	35	7 254	4,8	52	7 325	7,1	49%
Murten	64	6 074	10,5	53	6 125	8,7	-17%
Châtel-Saint-Denis	29	5 657	5,1	68	5 727	11,9	134%
Wünnewil-Flamatt	29	5 253	5,5	24	5 322	4,5	-17%
Estavayer-le-Lac	102	4 966	20,5	179	5 195	34,5	75%
Kerzers	19	4 530	4,2	15	4 598	3,3	-21%
Romont (FR)	59	4 390	13,4	56	4 588	12,2	-5%
Gurmels	10	3 814	2,6	5	3 857	1,3	-50%
Schmitten (FR)	10	3 744	2,7	18	3 801	4,7	80%
Bösingen	11	3 276	3,4	13	3 286	4,0	18%
Courtepin	19	3 129	6,1	17	3 246	5,2	-11%
Givisiez	9	2 982	3,0	31	3 010	10,3	244%
Le Mouret	8	2 892	2,8	0	2 919	0,0	-100%
Attalens	17	2 836	6,0	9	2 909	3,1	-47%
Tafers	14	2 745	5,1	2	2 851	0,7	-86%
Belfaux	13	2 584	5,0	19	2 723	7,0	46%
Domdidier	38	2 535	15,0	19	2 702	7,0	-50%
Granges-Paccot	22	2 477	8,9	29	2 608	11,1	32%
Ueberstorf	5	2 348	2,1	0	2 367	0,0	-100%
Broc	21	2 217	9,5	17	2 296	7,4	-19%
Hauterive (FR)	40	2 155	18,6	7	2 178	3,2	-83%
Riaz	15	2 121	7,1	6	2 153	2,8	-60%
Corminboeuf	0	2 135	0,0	4	2 134	1,9	k.A.
Neyruz (FR)	12	2 138	5,6	2	2 126	0,9	-83%
Farvagny	2	2 083	1,0	5	2 093	2,4	150%
Siviriez	3	2 054	1,5	2	2 076	1,0	-33%
Montagny (FR)	14	2 058	6,8	12	2 044	5,9	-14%
Vuadens	13	1 934	6,7	21	1 982	10,6	62%
Bas-Vully	9	1 924	4,7	13	1 963	6,6	44%
Vuisternens-devant-Romont	6	1 954	3,1	6	1 955	3,1	0%
Alterswil	11	1 897	5,8	3	1 929	1,6	-73%
St. Antoni	0	1 954	0,0	6	1 925	3,1	k.A.
Plaffeien	17	1 916	8,9	13	1 911	6,8	-24%
Charmey	6	1 829	3,3	2	1 849	1,1	-67%
Ursy	5	1 759	2,8	3	1 809	1,7	-40%
Gruyères	6	1 797	3,3	1	1 789	0,6	-83%
Übrige Gemeinden	442	94 871	k.A.	364	96 302	k.A.	-18%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

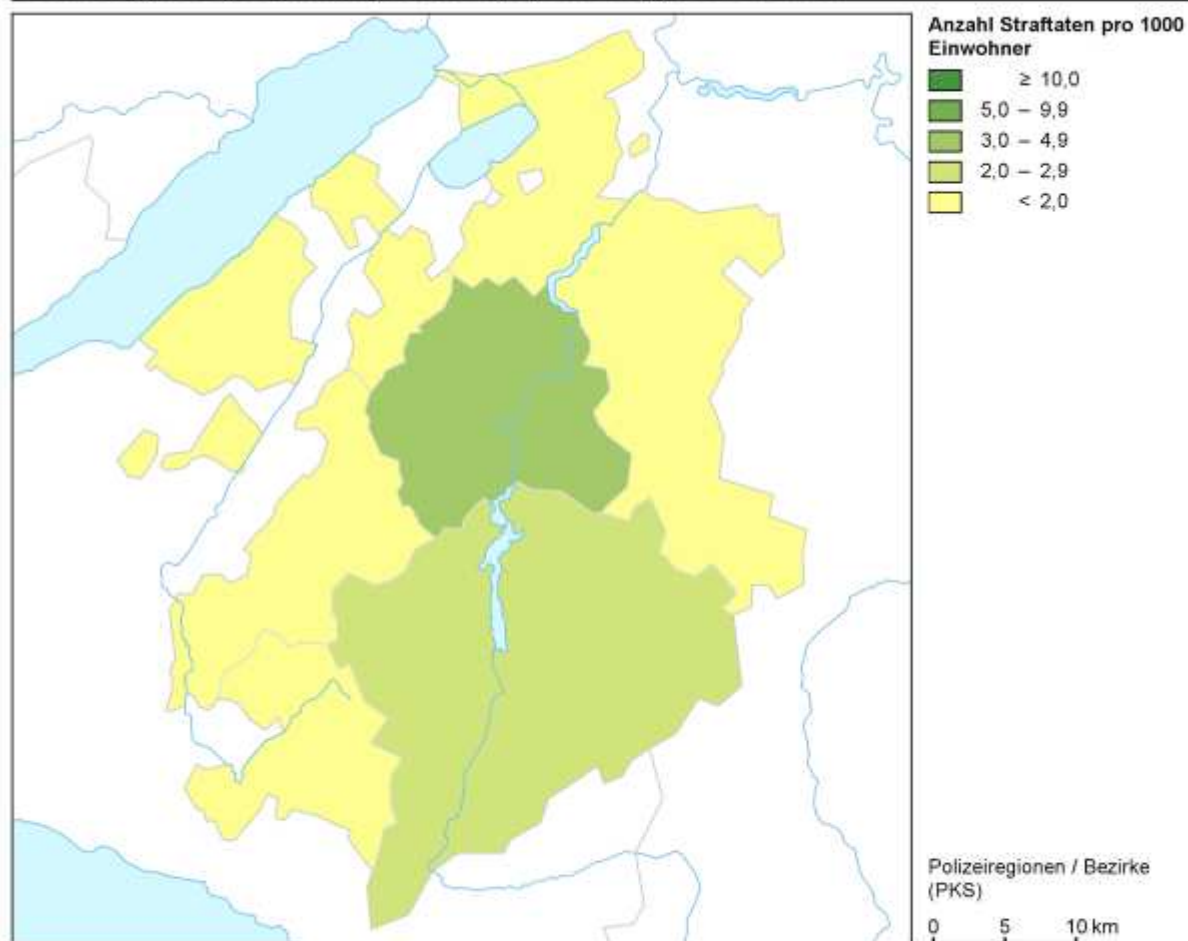
**Tabelle 6:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 1.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geographische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

### 1.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS (2011), Statpop (2010)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2012

**Abbildung 8:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

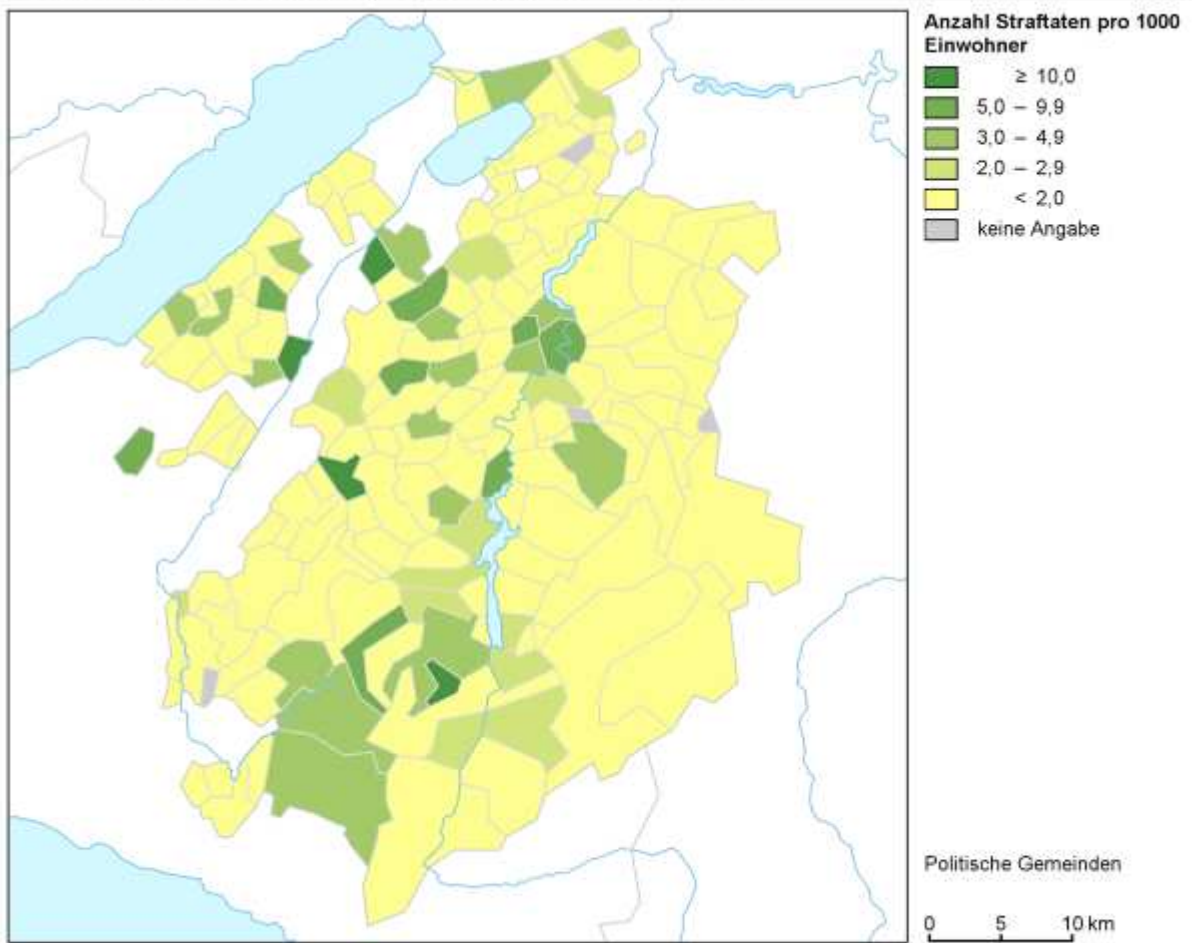
	2010			2011			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	353	93 122	3,8	452	94 849	4,8	28%
La Gruyère	96	45 194	2,1	116	46 415	2,5	21%
La Broye	62	25 832	2,4	51	26 525	1,9	-18%
La Veveyse	1	15 647	0,1	31	15 972	1,9	3 000%
See/Lac	91	32 429	2,8	27	32 911	0,8	-70%
La Glâne	50	20 249	2,5	15	20 708	0,7	-70%
Sense	27	40 686	0,7	11	41 113	0,3	-59%
Unbekannt FR	1	k.A.	k.A.	3	k.A.	k.A.	200%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 7:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

1.3.3.3 Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS (2011), Statpop (2010)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2012

Abbildung 9: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden

## 1.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2010			2011			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Fribourg	242	34 490	7,0	301	34 897	8,6	24%
Bulle	64	18 024	3,6	57	18 947	3,0	-11%
Villars-sur-Glâne	17	10 892	1,6	42	11 397	3,7	147%
Marly	22	7 471	2,9	21	7 579	2,8	-5%
Düdingen	15	7 254	2,1	2	7 325	0,3	-87%
Murten	26	6 074	4,3	4	6 125	0,7	-85%
Châtel-Saint-Denis	0	5 657	0,0	19	5 727	3,3	k.A.
Wünnewil-Flamatt	5	5 253	1,0	3	5 322	0,6	-40%
Estavayer-le-Lac	26	4 966	5,2	3	5 195	0,6	-88%
Kerzers	18	4 530	4,0	8	4 598	1,7	-56%
Romont (FR)	28	4 390	6,4	2	4 588	0,4	-93%
Gurmels	2	3 814	0,5	0	3 857	0,0	-100%
Schmitten (FR)	0	3 744	0,0	0	3 801	0,0	0%
Bösingen	1	3 276	0,3	4	3 286	1,2	300%
Courtepin	0	3 129	0,0	2	3 246	0,6	k.A.
Givisiez	5	2 982	1,7	21	3 010	7,0	320%
Le Mouret	0	2 892	0,0	13	2 919	4,5	k.A.
Attalens	0	2 836	0,0	2	2 909	0,7	k.A.
Tafers	0	2 745	0,0	0	2 851	0,0	0%
Belfaux	2	2 584	0,8	3	2 723	1,1	50%
Domdidier	3	2 535	1,2	9	2 702	3,3	200%
Granges-Paccot	16	2 477	6,5	8	2 608	3,1	-50%
Ueberstorf	0	2 348	0,0	0	2 367	0,0	0%
Broc	6	2 217	2,7	6	2 296	2,6	0%
Hauterive (FR)	1	2 155	0,5	0	2 178	0,0	-100%
Riaz	2	2 121	0,9	5	2 153	2,3	150%
Corminboeuf	1	2 135	0,5	2	2 134	0,9	100%
Neyruz (FR)	0	2 138	0,0	0	2 126	0,0	0%
Farvagny	9	2 083	4,3	0	2 093	0,0	-100%
Siviriez	0	2 054	0,0	0	2 076	0,0	0%
Montagny (FR)	4	2 058	1,9	4	2 044	2,0	0%
Vuadens	5	1 934	2,6	3	1 982	1,5	-40%
Bas-Vully	2	1 924	1,0	6	1 963	3,1	200%
Vuisternens-devant-Romont	4	1 954	2,0	0	1 955	0,0	-100%
Alterswil	5	1 897	2,6	0	1 929	0,0	-100%
St. Antoni	0	1 954	0,0	0	1 925	0,0	0%
Plaffeien	0	1 916	0,0	2	1 911	1,0	k.A.
Charmey	5	1 829	2,7	1	1 849	0,5	-80%
Ursy	0	1 759	0,0	0	1 809	0,0	0%
Gruyères	4	1 797	2,2	3	1 789	1,7	-25%
Übrige Gemeinden	141	94 871	k.A.	150	96 302	k.A.	6%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

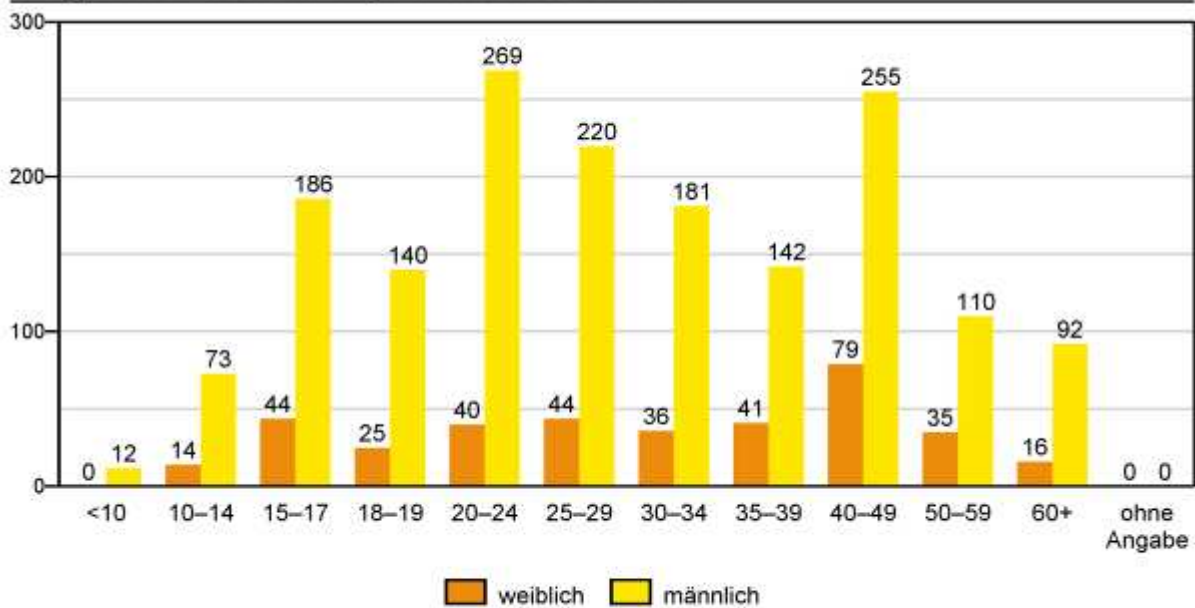
Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

### 1.4.1 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

#### 1.4.1.1 Strafgesetzbuch (StGB)

**Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

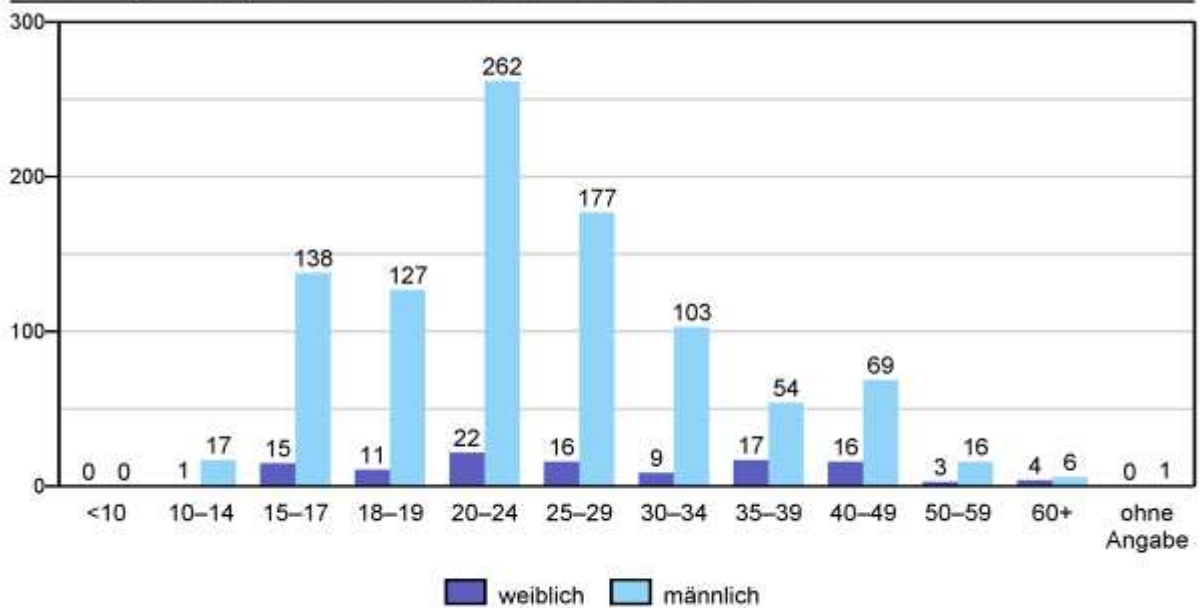
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

1.4.1.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

**Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

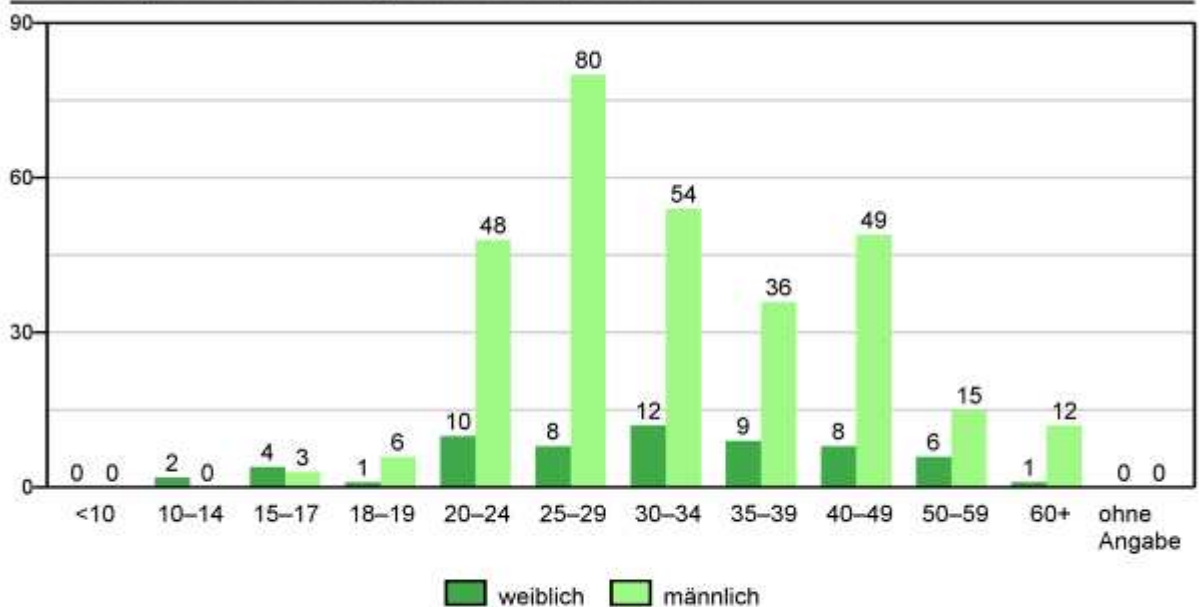
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 11:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

1.4.1.3 Ausländergesetz (AuG)

**Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht**



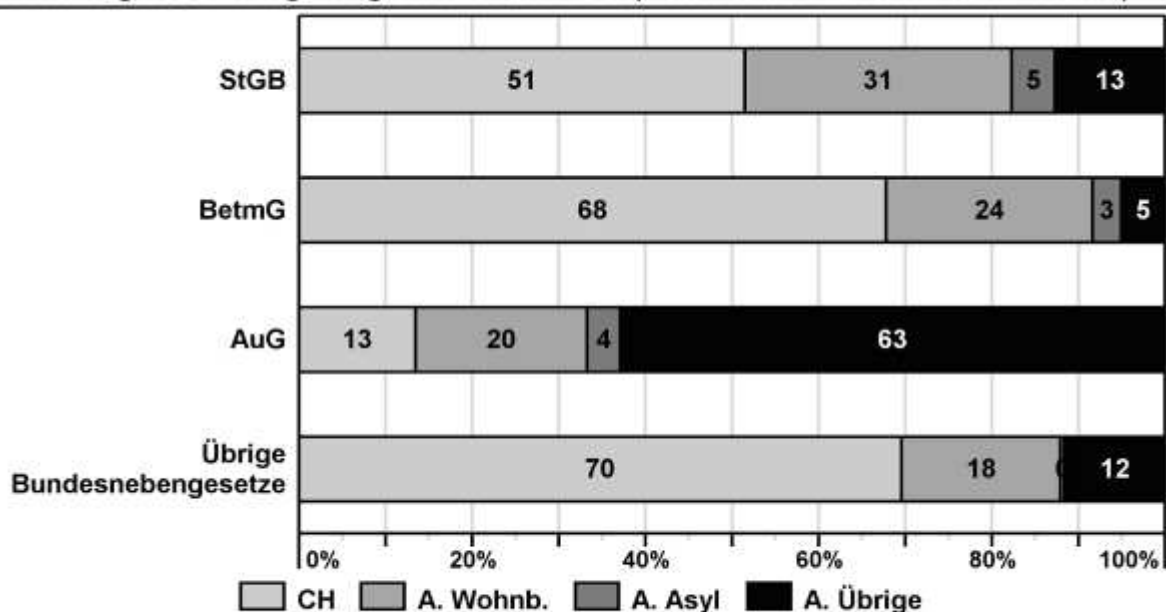
Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 12:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

## 1.4.2 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

**Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)**

Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 13:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

**Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):**

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Diplom. Personal, intern. Funktionäre (Ausweis Ci))

**Asylbevölkerung (A. Asyl):**

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

**Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):**

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei Statpop (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der



## Übersicht

Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 1.4.3 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Die entsprechenden Bevölkerungszahlen werden jedoch erst in einigen Monaten verfügbar sein. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange her sind, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere. Eine differenzierte Zuordnung ist deshalb noch nicht möglich.

#### 1.4.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	<b>Aufenthaltsstatus</b>			
	<b>Total</b>	<b>Ständige Wohnbev.</b>	<b>Asylbereich<sup>1</sup></b>	<b>Übrige Ausländer</b>
<b>Total</b>	<b>2 054</b>	<b>1 690</b>	<b>102</b>	<b>262</b>
Schweiz	1 057	1 057		
<b>Total Ausländer</b>	<b>997</b>	<b>633</b>	<b>102</b>	<b>262</b>
Portugal	234	224	0	10
Kosovo	96	64	6	26
Frankreich	63	43	0	20
Tunesien	48	12	21	15
Rumänien	43	1	0	42
Türkei	41	38	0	3
Serbien/Montenegro	40	23	6	11
Italien	38	32	0	6
Algerien	28	5	9	14
Spanien	27	22	0	5
Georgien	25	1	13	11
Mazedonien	22	19	0	3
Bulgarien	21	3	0	18
Marokko	17	11	2	4
Irak	16	6	8	2
Brasilien	13	11	0	2
Bosnien und Herzegowina	12	7	3	2
Angola	12	6	5	1
Kongo (Brazzaville)	12	9	3	0
Kongo (Kinshasa)	12	9	3	0
Deutschland	11	7	0	4

<sup>1</sup> Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

## Übersicht

Somalia	10	2	7	1
Übrige Nationalitäten	156	78	16	62

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 9:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 1.4.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich <sup>2</sup>	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>1 084</b>	<b>993</b>	<b>36</b>	<b>55</b>
Schweiz	735	735		
<b>Total Ausländer</b>	<b>349</b>	<b>258</b>	<b>36</b>	<b>55</b>
Portugal	95	86	0	9
Frankreich	57	41	0	16
Türkei	19	18	0	1
Kosovo	19	18	0	1
Tunesien	16	8	5	3
Italien	14	14	0	0
Mazedonien	10	10	0	0
Algerien	10	1	3	6
Übrige Nationalitäten	109	62	28	19

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 10:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 1.4.3.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>364</b>	<b>121</b>	<b>14</b>	<b>229</b>
Schweiz	49	49		
<b>Total Ausländer</b>	<b>315</b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>229</b>
Kosovo	120	21	0	99
Algerien	21	1	2	18
Portugal	18	14	0	4
Tunesien	17	2	6	9
Türkei	16	9	0	7
Serbien/Montenegro	14	4	0	10
Frankreich	10	6	0	4
Übrige Nationalitäten	99	15	6	78

<sup>2</sup> Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

**Tabelle 11:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 1.4.4 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

##### 1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### **Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person**

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>185</b>	<b>57</b>	<b>42</b>	<b>6</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>329</b>
Schweizer	111	35	31	4	17	5	203
Ausländer	74	22	11	2	14	3	126
Wohnbevölkerung	59	16	3	2	13	3	96
Asylsuchende	8	3	1	0	1	0	13
Übrige Ausländer	7	3	7	0	0	0	17
<b>Total Erwachsene</b>	<b>954</b>	<b>361</b>	<b>207</b>	<b>75</b>	<b>95</b>	<b>33</b>	<b>1 725</b>
Schweizer	492	191	96	32	34	9	854
Ausländer	462	170	111	43	61	24	871
Wohnbevölkerung	269	122	70	29	37	10	537
Asylsuchende	59	13	9	2	6	1	90
Übrige Ausländer	134	35	32	12	18	13	244

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 12:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

##### 1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### **Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person**

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>55</b>	<b>80</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>171</b>
Schweizer	43	64	14	10	5	0	136
Ausländer	12	16	2	2	3	0	35
Wohnbevölkerung	12	15	2	2	2	0	33
Asylsuchende	0	1	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	0	0	0	0	1	0	1
<b>Total Erwachsene</b>	<b>251</b>	<b>424</b>	<b>136</b>	<b>65</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>913</b>
Schweizer	153	273	103	48	21	1	599
Ausländer	98	151	33	17	15	0	314
Wohnbevölkerung	70	109	25	12	9	0	225
Asylsuchende	11	15	4	2	3	0	35
Übrige Ausländer	17	27	4	3	3	0	54

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 13:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

#### 1.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

**Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person**

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	7	1	1	0	0	0	9
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylsuchende	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	7	1	1	0	0	0	9
<b>Total Erwachsene</b>	<b>161</b>	<b>113</b>	<b>63</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>355</b>
Schweizer	39	10	0	0	0	0	49
Ausländer	122	103	63	7	9	2	306
Wohnbevölkerung	61	10	1	0	0	0	72
Asylsuchende	4	5	1	2	1	1	14
Übrige Ausländer	57	88	61	5	8	1	220

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 14:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

#### 1.4.5 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

**Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch**

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	3 093	341	170	88	94	4

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 15:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

## 2 Detailbereiche

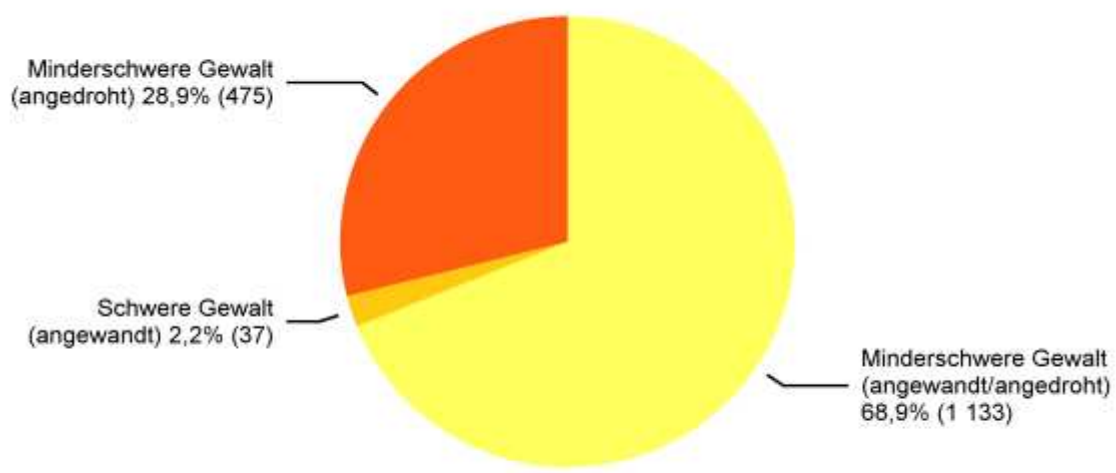
### 2.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

#### 2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

##### Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>2 105</b>	<b>66,5%</b>	<b>1 645</b>	<b>79,6%</b>	<b>-22%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>30</b>	<b>66,7%</b>	<b>37</b>	<b>75,7%</b>	<b>23%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	100,0%	7	100,0%	600%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	100,0%	5	100,0%	400%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	k.A.	1	100,0%	k.A.
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	k.A.	0	k.A.	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	k.A.	1	100,0%	k.A.
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	k.A.	0	k.A.	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	k.A.	0	k.A.	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	66,7%	17	58,8%	42%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	k.A.	0	k.A.	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	k.A.	4	50,0%	k.A.
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	k.A.	0	k.A.	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	11	72,7%	9	77,8%	-18%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0,0%	1	0,0%	0%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	k.A.	3	33,3%	k.A.
Geiselnahme (Art. 185)	2	50,0%	0	k.A.	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	15	66,7%	13	84,6%	-13%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 479</b>	<b>66,2%</b>	<b>1 133</b>	<b>78,2%</b>	<b>-23%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	488	72,3%	347	75,8%	-29%
Tätlichkeiten (Art. 126)	578	53,3%	420	80,5%	-27%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	89	100,0%	62	100,0%	-30%
Beteiligung Angriff (Art. 134)	41	80,5%	34	70,6%	-17%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	49	42,9%	38	34,2%	-22%
Nötigung (Art. 181)	76	52,6%	74	59,5%	-3%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	14	57,1%	13	92,3%	-7%
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	31	58,1%	17	35,3%	-45%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	113	96,5%	128	96,9%	13%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>596</b>	<b>67,1%</b>	<b>475</b>	<b>83,4%</b>	<b>-20%</b>
Drohung (Art. 180)	577	68,1%	458	83,8%	-21%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	19	36,8%	17	70,6%	-11%

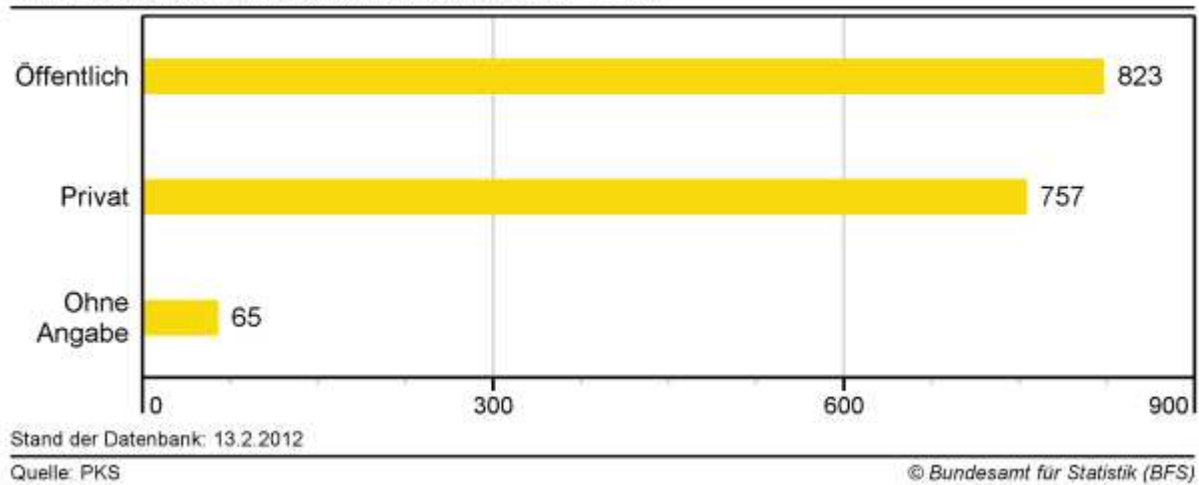
© Bundesamt für Statistik (BFS)

Tabelle 16: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

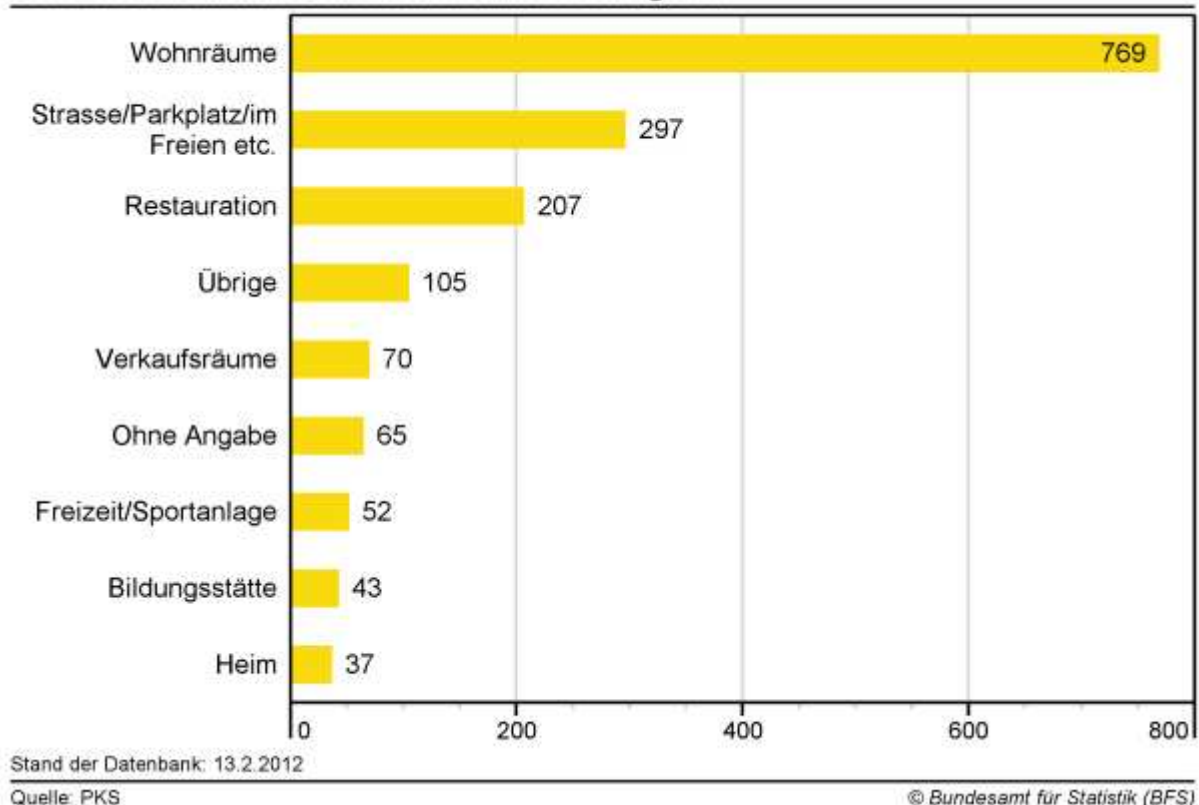
**Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat**



**Abbildung 15:** Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

**Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien**



**Abbildung 16:** Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.



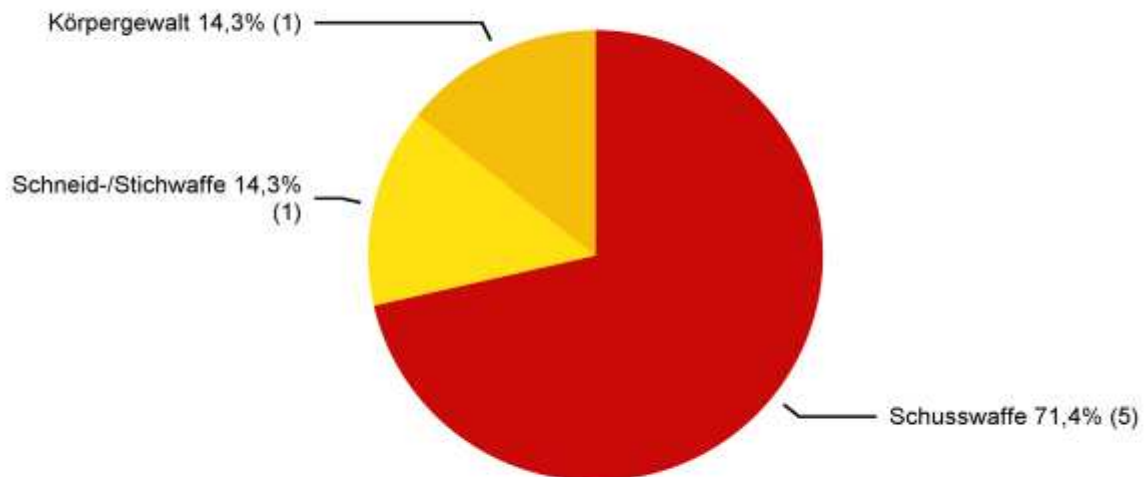
Ein Raum gilt beispielsweise als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (bspw. auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

### 2.1.4.1 Tötungsdelikte

#### **Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

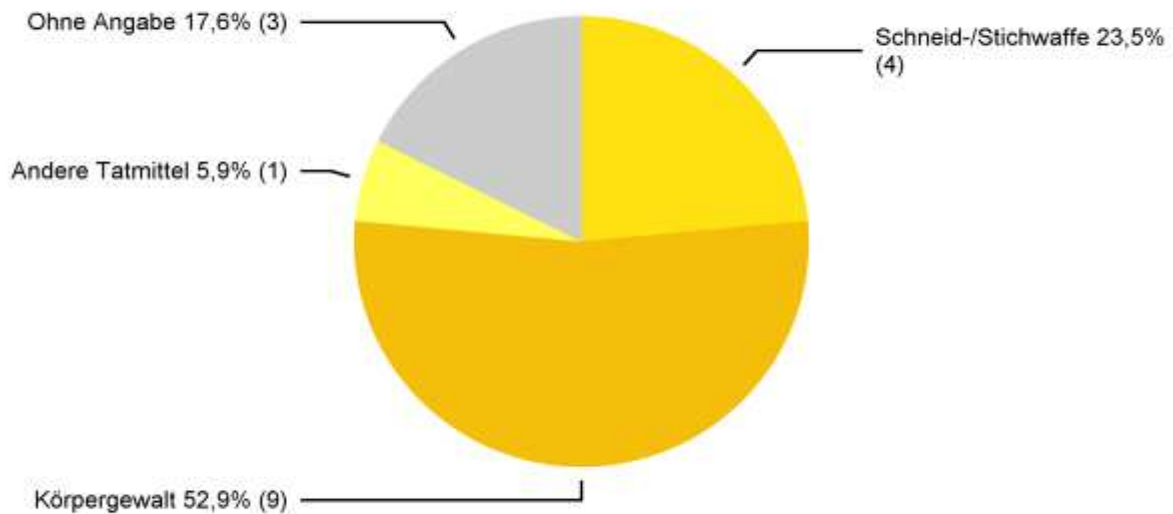
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 17:** Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

**Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

2.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

**Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>964</b>	<b>114</b>	<b>233</b>	<b>617</b>	<b>799</b>	<b>480</b>	<b>372</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>13</b>
Tötungsdelikt (Art. 111-113/116)	5	0	0	5	5	3	2
Tötungsdelikt Schusswaffe	4	0	0	4	4	2	1
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	1	1
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	1	0	0	1	1	1	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekant	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	1	3	13	15	10	8
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	3	0	1	2	2	1	1
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	10	1	2	7	9	6	4
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	4	0	0	4	4	3	3
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	7	0	1	6	7	5	4
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>755</b>	<b>99</b>	<b>197</b>	<b>459</b>	<b>636</b>	<b>385</b>	<b>302</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	286	45	84	157	259	149	127

## Detailbereiche

Tätlichkeiten (Art. 126)	321	41	49	231	241	157	132
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	67	11	34	22	64	43	24
Beteiligung Angriff (Art. 134)	23	13	5	5	21	15	14
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	21	3	8	10	18	14	6
Nötigung (Art. 181)	41	4	11	26	34	26	22
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	17	1	9	7	17	13	12
Freiheitsberaubung/Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	1	2	2	5	3	3
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	122	13	42	67	112	57	40
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>371</b>	<b>34</b>	<b>64</b>	<b>273</b>	<b>302</b>	<b>186</b>	<b>155</b>
Drohung (Art. 180)	364	32	62	270	295	182	151
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	14	3	8	3	14	9	7

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 17:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

2.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht**Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht**

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	jur. P
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>1 080</b>	<b>159</b>	<b>227</b>	<b>683</b>	<b>575</b>	<b>494</b>	<b>11</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>32</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	7	1	2	4	3	4	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	5	1	1	3	2	3	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	0	5	12	13	4	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	3	2	4	1	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	9	0	2	7	7	2	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	3	0	0	3	3	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	9	2	3	4	0	9	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>796</b>	<b>140</b>	<b>181</b>	<b>467</b>	<b>432</b>	<b>356</b>	<b>8</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	336	61	103	172	220	116	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	386	69	62	254	166	219	1
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	11	3	4	4	10	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	52	4	14	30	25	23	4
Nötigung (Art. 181)	57	6	16	34	21	35	1
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	0	3	5	6	2	0
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	17	13	1	3	5	12	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	11	0	0	9	7	2	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>452</b>	<b>39</b>	<b>80</b>	<b>329</b>	<b>211</b>	<b>237</b>	<b>4</b>
Drohung (Art. 180)	443	38	78	323	206	233	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	13	1	5	6	7	5	1

© Bundesamt für Statistik (BFS)

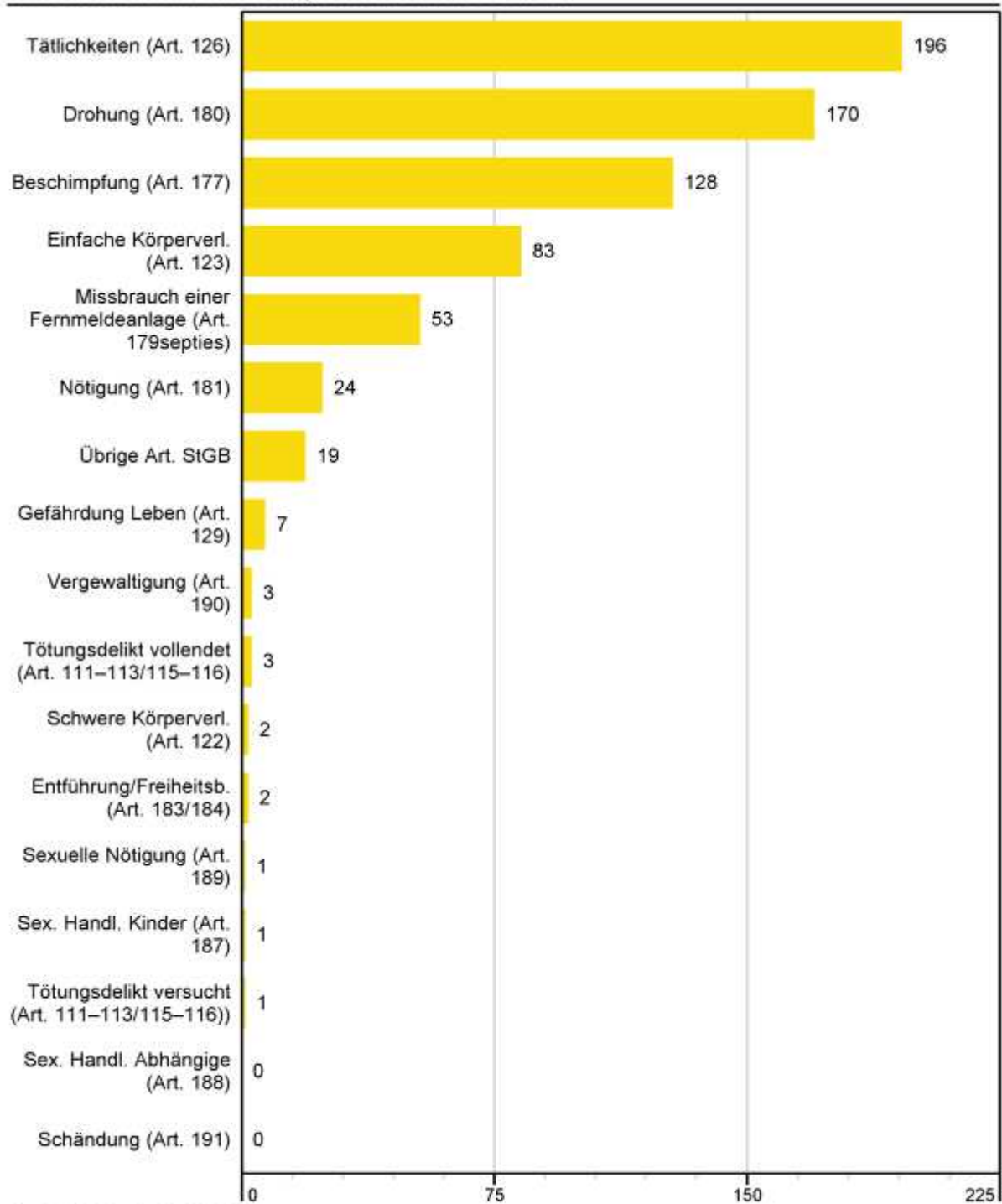
**Tabelle 18:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## **2.2 Häusliche Gewalt**

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

**Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 19:** Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich**Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich**

	2010	2011	
	<b>Straftaten</b>	<b>Straftaten</b>	<b>Differenz Vorjahr</b>
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>735</b>	<b>693</b>	<b>-6%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	1	3	200%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	1	k.A.
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	k.A.
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	114	83	-27%
Tätlichkeiten (Art. 126)	167	196	17%
Gefährdung Leben (Art. 129)	8	7	-13%
Beschimpfung (Art. 177)	109	128	17%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies)	60	53	-12%
Drohung (Art. 180)	187	170	-9%
Nötigung (Art. 181)	24	24	0%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183)	6	2	-67%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	23	1	-96%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	1	-88%
Vergewaltigung (Art. 190)	6	3	-50%
Schändung (Art. 191)	4	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>3</sup>	18	19	6%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 19:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 43 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

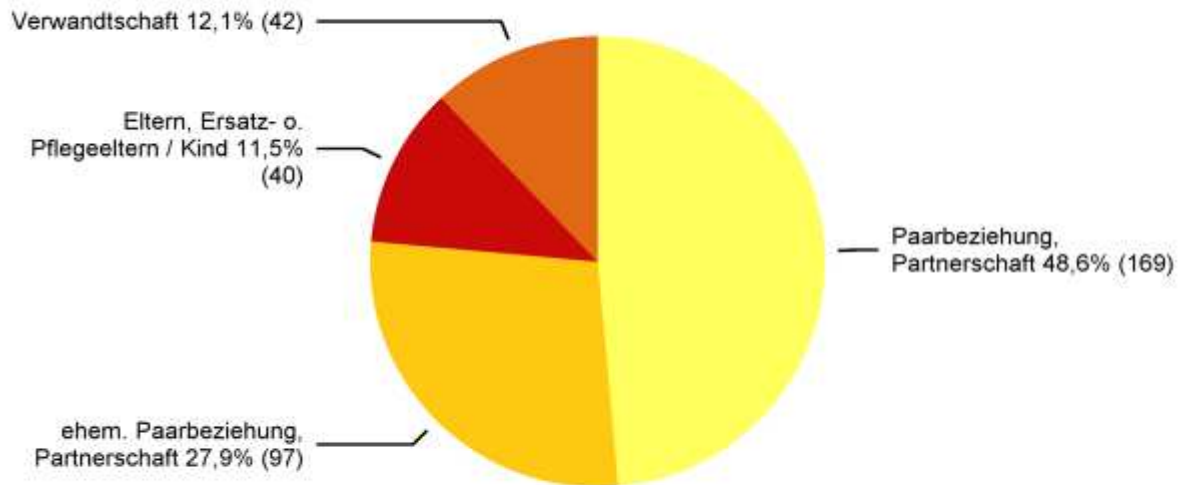
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>3</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260 bis StGB).

### 2.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 20:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. Um alle Beziehungsformen präzise abbilden zu können, wird eine Person in dieser Graphik pro Beziehungsart ausgewiesen. Eine geschädigte Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein (z.B. Gewaltstraftaten gegen den Partner und die Kinder).



## 2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

### 2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

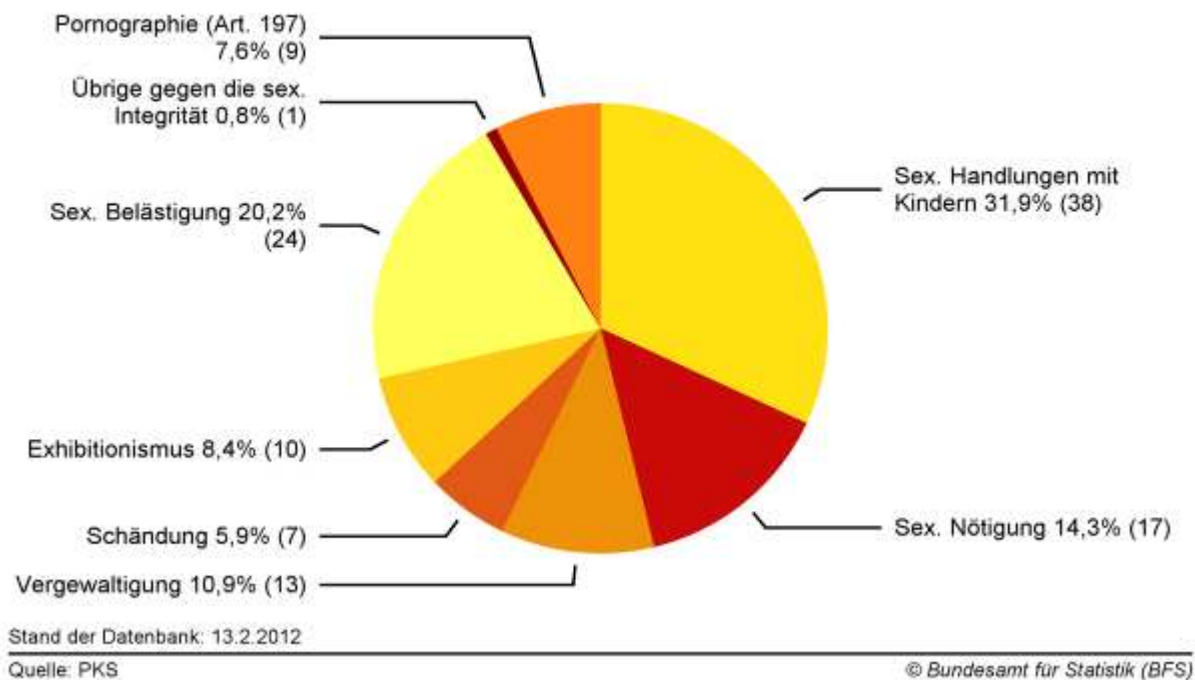


Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

### 2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

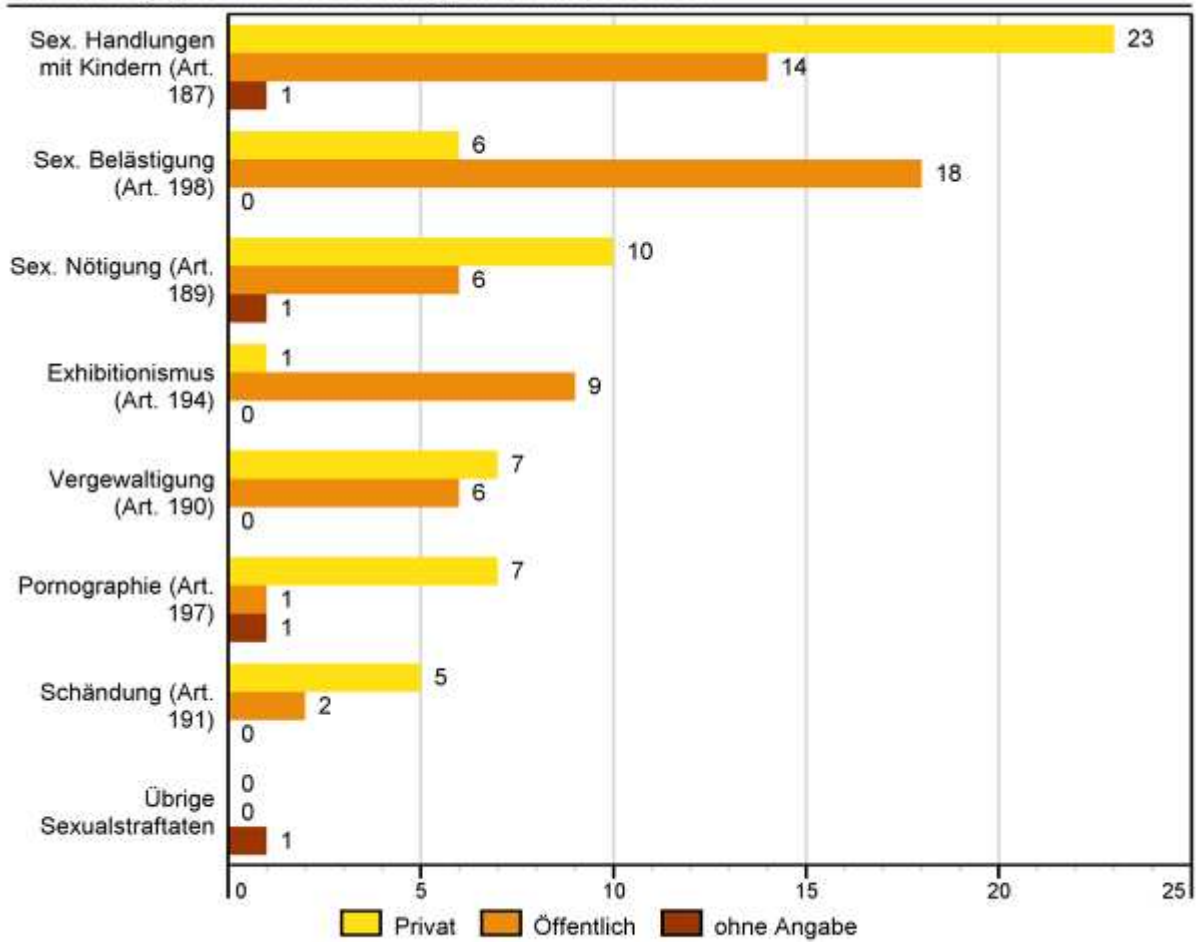
	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>207</b>	<b>62,3%</b>	<b>119</b>	<b>58,8%</b>	<b>-43%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	69	65,2%	38	63,2%	-45%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	31	58,1%	17	35,3%	-45%
Vergewaltigung (Art. 190)	15	66,7%	13	84,6%	-13%
Schändung (Art. 191)	9	88,9%	7	28,6%	-22%
Exhibitionismus (Art. 194)	15	46,7%	10	60,0%	-33%
Pornographie (Art. 197)	28	67,9%	9	88,9%	-68%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	35	48,6%	24	54,2%	-31%
Übrige Straftaten gegen die sex. Integrität	5	100,0%	1	0,0%	-80%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Tabelle 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

**Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 22:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

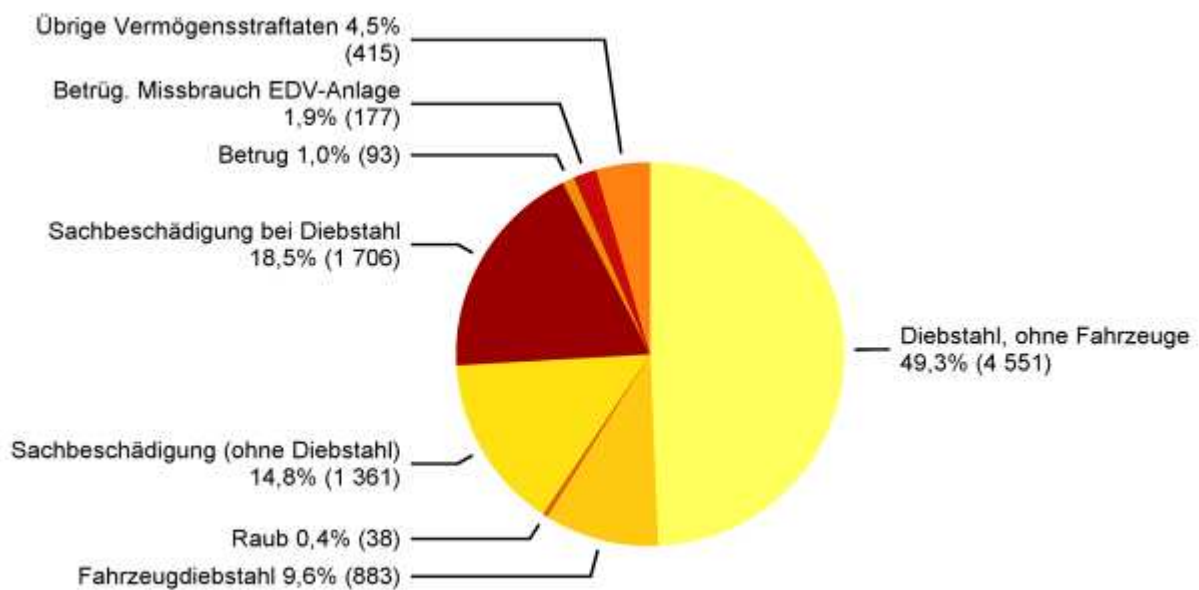
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 2.4 Straftaten gegen das Vermögen

### 2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 23:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen, inkl. Art. 94 SVG</b>	<b>9 526</b>	<b>18,3%</b>	<b>9 224</b>	<b>13,8%</b>	<b>-3%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	149	10,7%	141	15,6%	-5%
Veruntreuung (Art. 138)	152	53,3%	77	59,7%	-49%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 302	15,3%	4 551	11,9%	6%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139 StGB/Art. 94 SVG)	908	6,3%	883	6,6%	-3%
Raub (Art. 140)	49	42,9%	38	34,2%	-22%
Sachentziehung (Art. 141)	6	50,0%	1	0,0%	-83%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	104	89,4%	102	31,4%	-2%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143bis)	14	14,3%	19	5,3%	36%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 637	20,0%	1 361	17,6%	-17%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 734	15,2%	1 706	10,3%	-2%
Betrug (Art. 146)	220	46,4%	93	30,1%	-58%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	110	19,1%	177	40,7%	61%
Zechprellerei (Art. 149)	14	42,9%	5	60,0%	-64%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	9	33,3%	14	42,9%	56%
Erpressung (Art. 156)	19	36,8%	17	70,6%	-11%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	8	37,5%	1	100,0%	-88%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	100,0%	6	66,7%	500%
Hehlerei (Art. 160)	55	94,5%	10	100,0%	-82%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Übrige Vermögensstraftaten	31	54,8%	20	30,0%	-35%

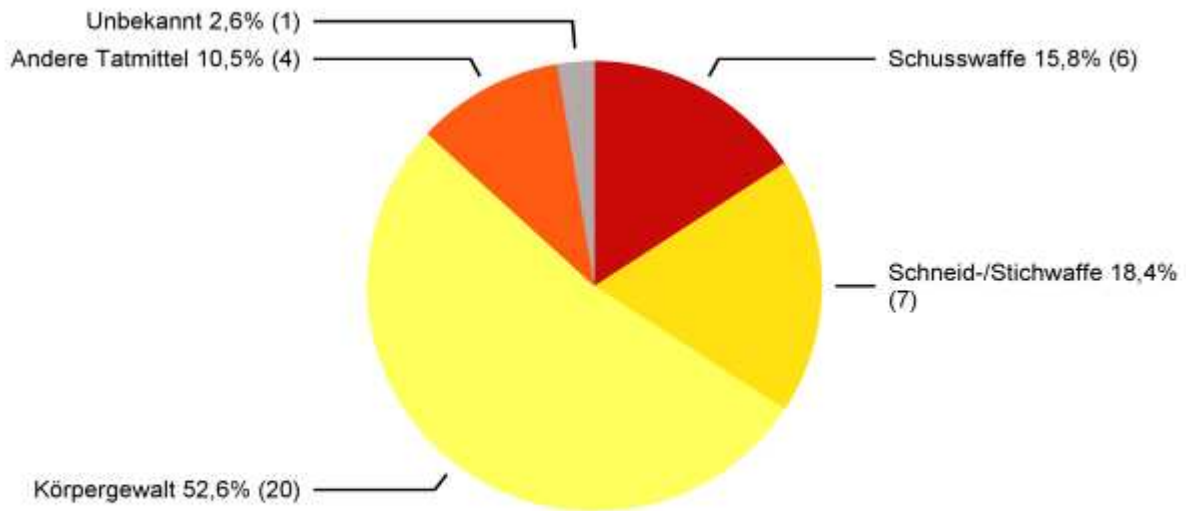
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 21:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.5 Raub

### 2.5.1 Tatmittel bei Raub

#### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

### 2.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>49</b>	<b>42,9%</b>	<b>38</b>	<b>34,2%</b>	<b>-22%</b>
Schusswaffe	15	66,7%	6	33,3%	-60%
Schneid-/Stichwaffe	5	60,0%	7	0,0%	40%
Schlag-/Hiebwaffe	0	k.A.	0	k.A.	0%
Körpergewalt	23	21,7%	20	35,0%	-13%
Verbale Drohung	3	66,7%	0	k.A.	-100%
Anderes Tatmittel	3	33,3%	4	75,0%	33%
Unbekanntes Tatmittel	0	k.A.	1	100,0%	k.A.

© Bundesamt für Statistik (BFS)

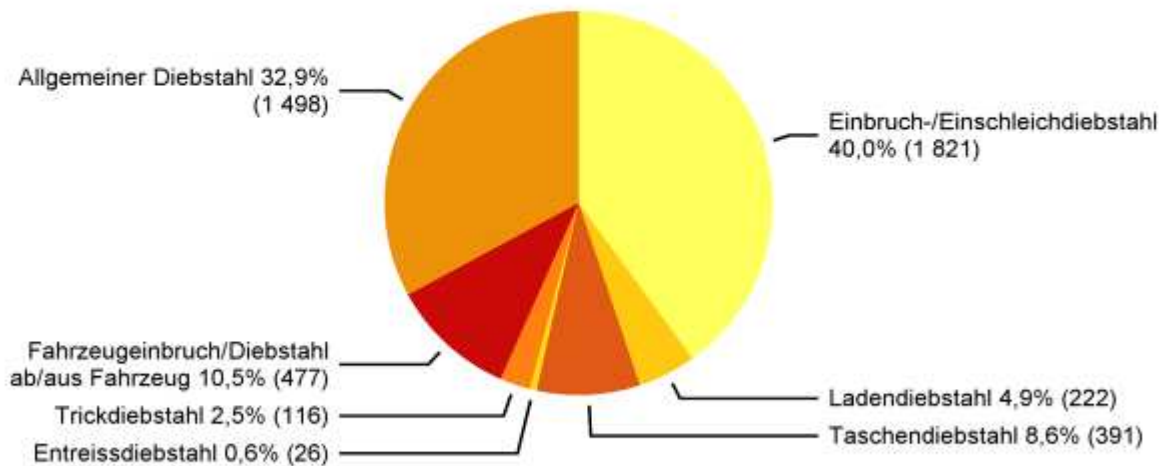
Tabelle 22: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.6 Diebstahl

### 2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 25:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

**Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>4 302</b>	<b>15,3%</b>	<b>4 551</b>	<b>11,9%</b>	<b>6%</b>
Allgemeiner Diebstahl	1 287	12,0%	1 498	9,4%	16%
Einbruchdiebstahl	1 414	15,3%	1 422	11,1%	1%
Einschleichdiebstahl	436	15,8%	399	12,0%	-8%
Ladendiebstahl	235	64,7%	222	64,0%	-6%
Entreissdiebstahl	16	12,5%	26	11,5%	63%
Taschendiebstahl	268	0,7%	391	2,6%	46%
Trickdiebstahl	118	8,5%	116	13,8%	-2%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	346	9,8%	330	3,3%	-5%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	182	11,5%	147	7,5%	-19%
Hausgenossendiebstahl	0	k.A.	0	k.A.	0%

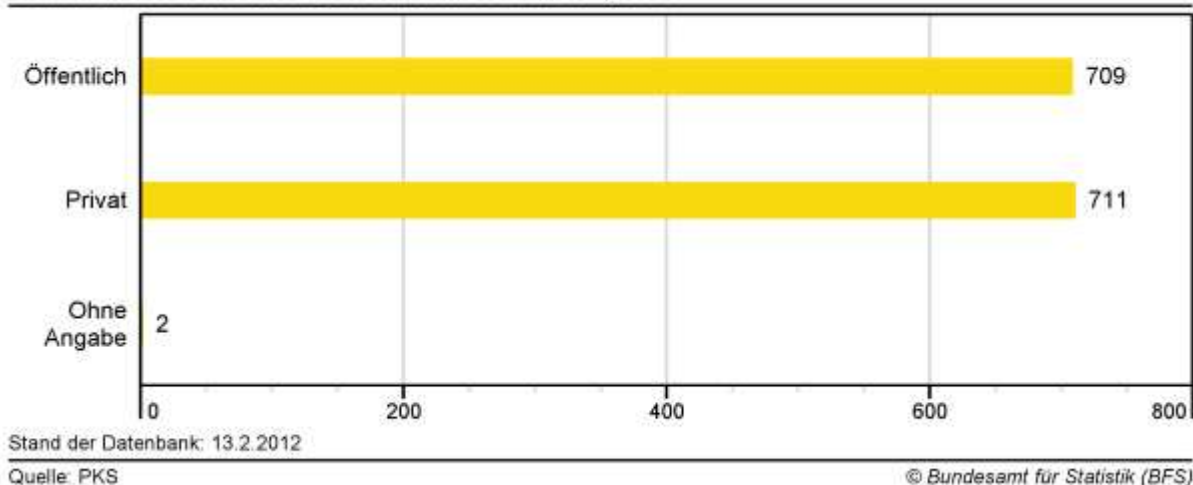
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 23:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich-privat

**Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich-privat**



**Abbildung 26:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich-privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

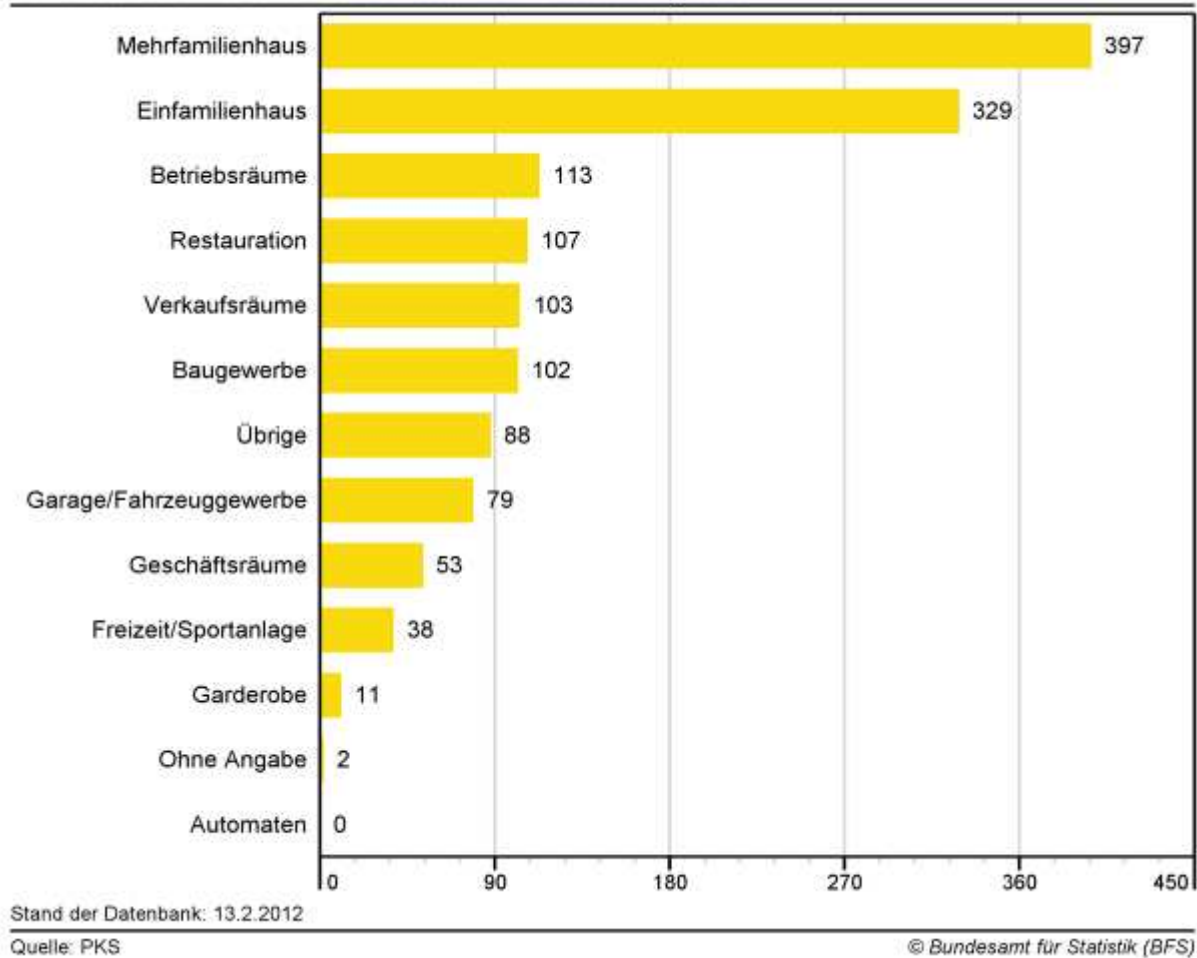


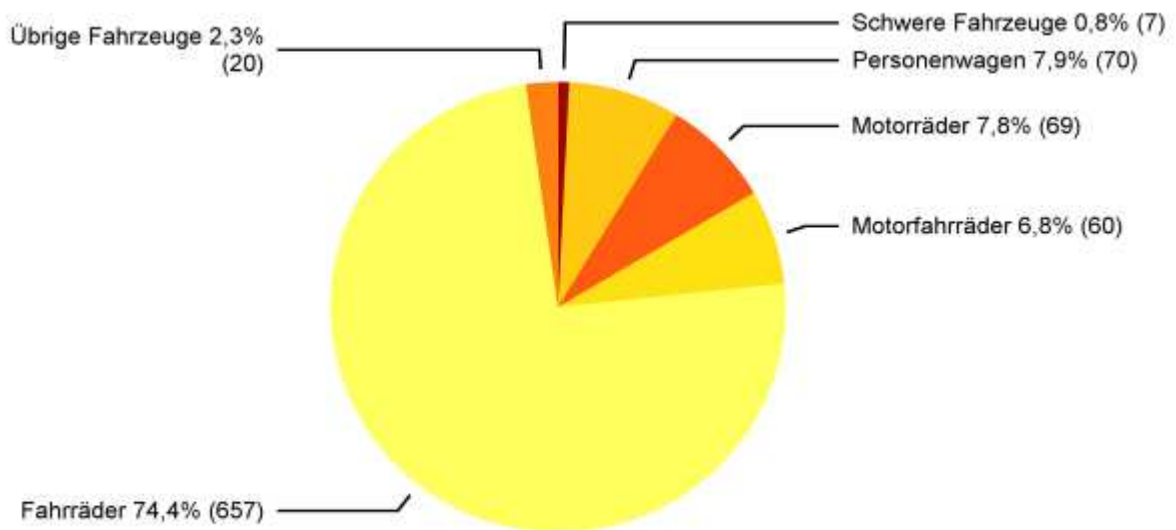
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



## 2.7 Fahrzeugdiebstahl

### 2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

**Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 28:** Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

### 2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

**Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>908</b>	<b>6,3%</b>	<b>883</b>	<b>6,6%</b>	<b>-3%</b>
Schwere Fahrzeuge	7	71,4%	7	28,6%	0%
Personenwagen	48	41,7%	70	37,1%	46%
Motorräder	48	12,5%	69	18,8%	44%
Motorfahräder	54	7,4%	60	3,3%	11%
Fahrräder	738	3,0%	657	2,1%	-11%
Übrige Fahrzeuge	13	0,0%	20	5,0%	54%

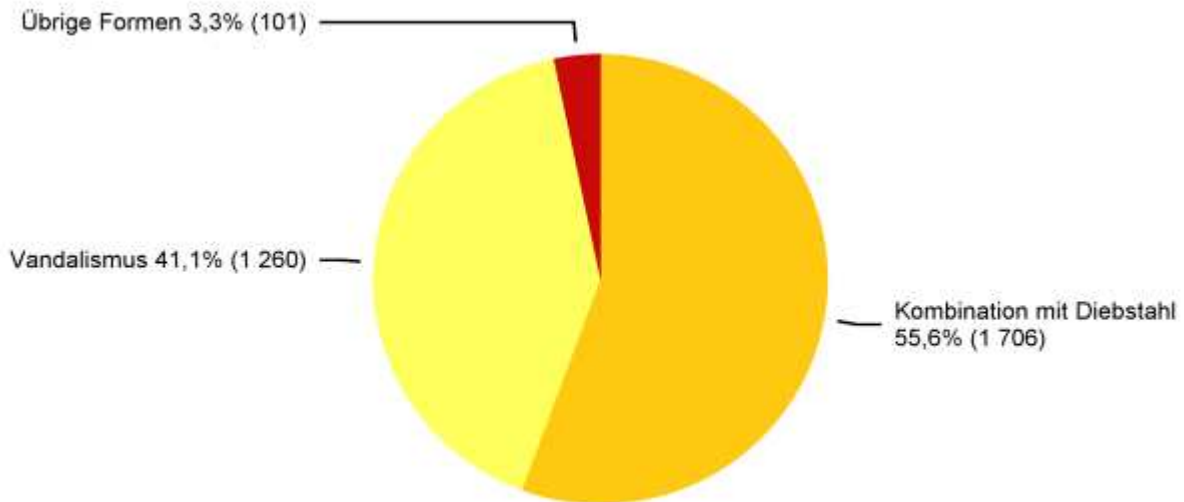
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 24:** Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.8 Sachbeschädigung

### 2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

#### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 29:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedensten Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

### 2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2010		2011		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>3 371</b>	<b>17,5%</b>	<b>3 067</b>	<b>13,5%</b>	<b>-9%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	1 734	15,2%	1 706	10,3%	-2%
Vandalismus	944	17,9%	1 260	14,8%	33%
Übrige Formen	693	22,8%	101	51,5%	-85%

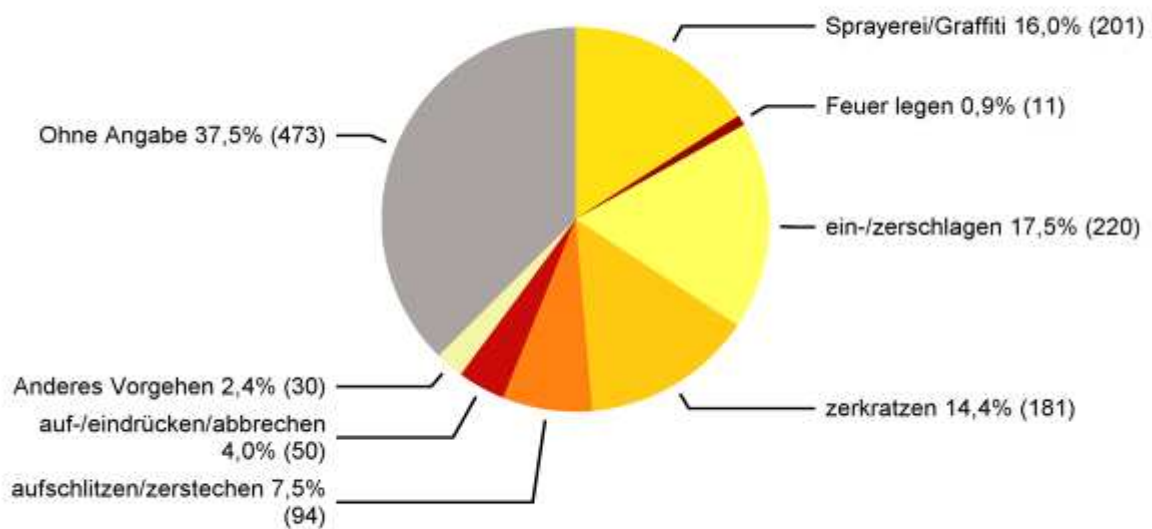
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 25:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

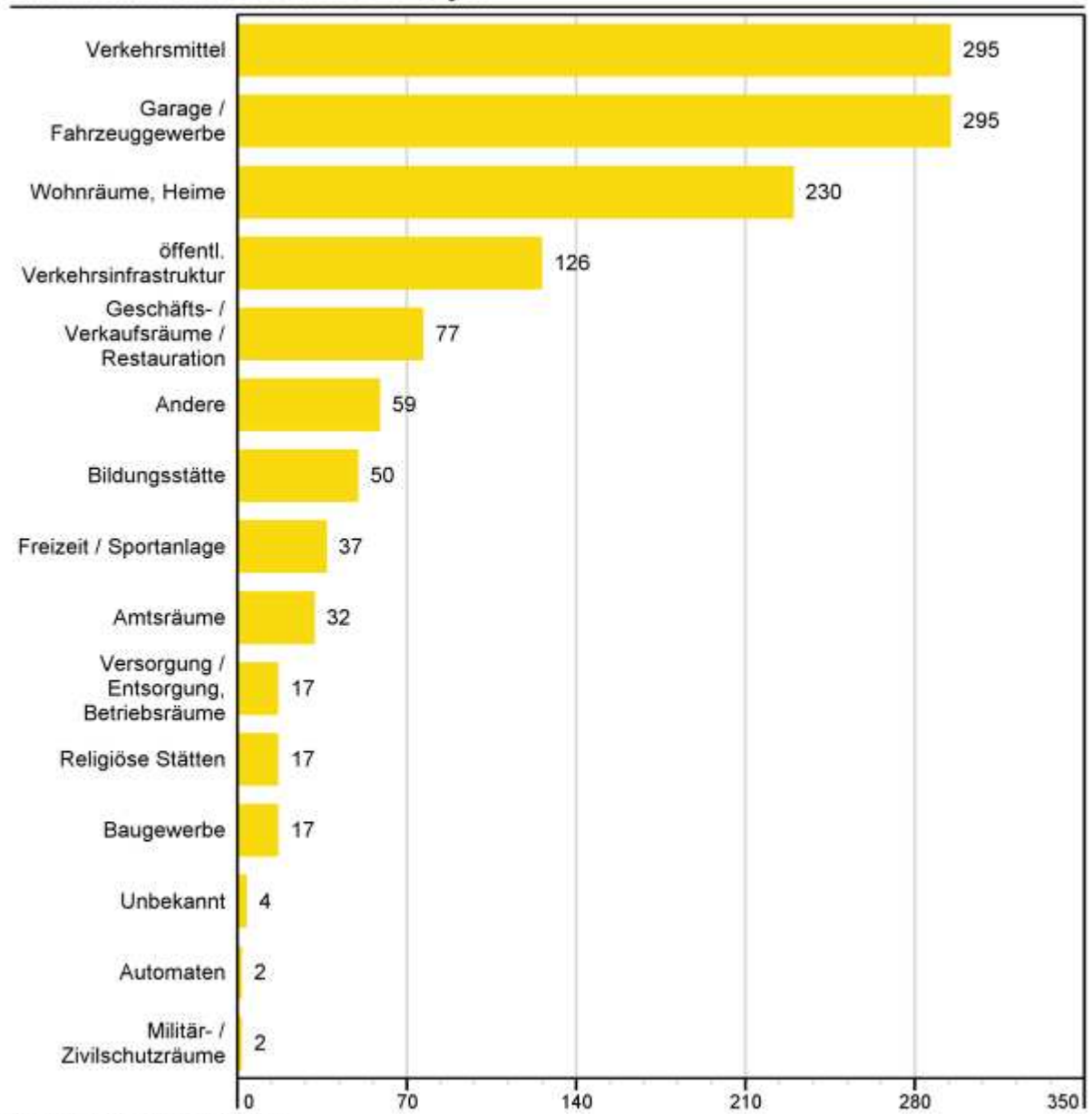
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 30:** Vandalismus nach Vorgehensweise

2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt

**Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

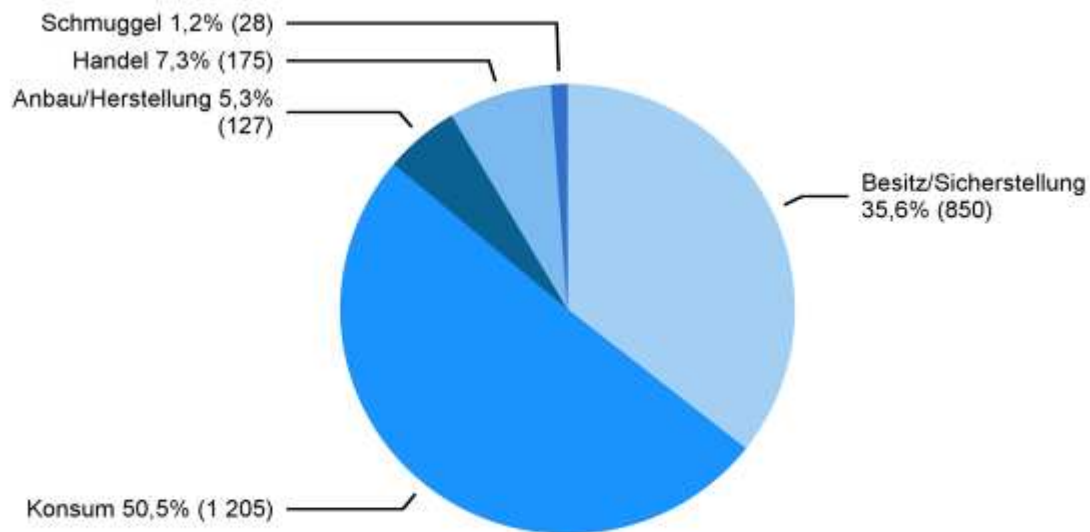
**Abbildung 31:** Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt

## 2.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### 2.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 32:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

2.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich**Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>2 515</b>	<b>98,3%</b>	<b>2 385</b>	<b>98,4%</b>	<b>-5%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>824</b>	<b>96,0%</b>	<b>850</b>	<b>96,6%</b>	<b>3%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	k.A.	0	k.A.	0%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	812	95,9%	844	96,6%	4%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	12	100,0%	6	100,0%	-50%
<b>Total Konsum</b>	<b>1 301</b>	<b>100,0%</b>	<b>1 205</b>	<b>100,0%</b>	<b>-7%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>135</b>	<b>96,3%</b>	<b>127</b>	<b>96,1%</b>	<b>-6%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	k.A.	0	k.A.	0%
Anbau/Herstellung leichter Fall	130	96,2%	127	96,1%	-2%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	5	100,0%	0	k.A.	-100%
<b>Total Handel</b>	<b>238</b>	<b>98,3%</b>	<b>175</b>	<b>99,4%</b>	<b>-26%</b>
Handel leichter Fall	193	97,9%	162	99,4%	-16%
Handel schwerer Fall	45	100,0%	13	100,0%	-71%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>17</b>	<b>94,1%</b>	<b>28</b>	<b>92,9%</b>	<b>65%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	13	92,3%	21	95,2%	62%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	4	100,0%	7	85,7%	75%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 26:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

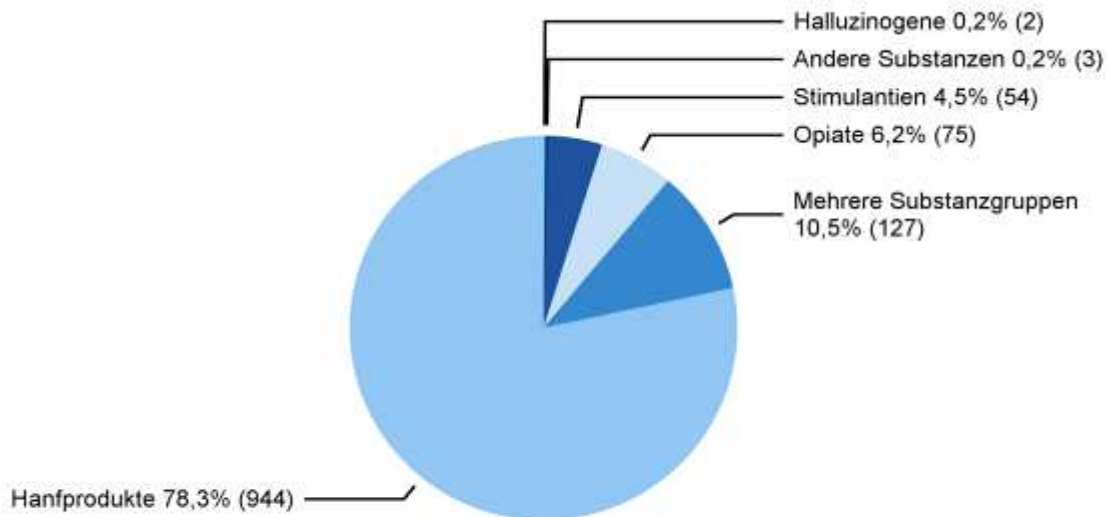
### 2.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 2.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

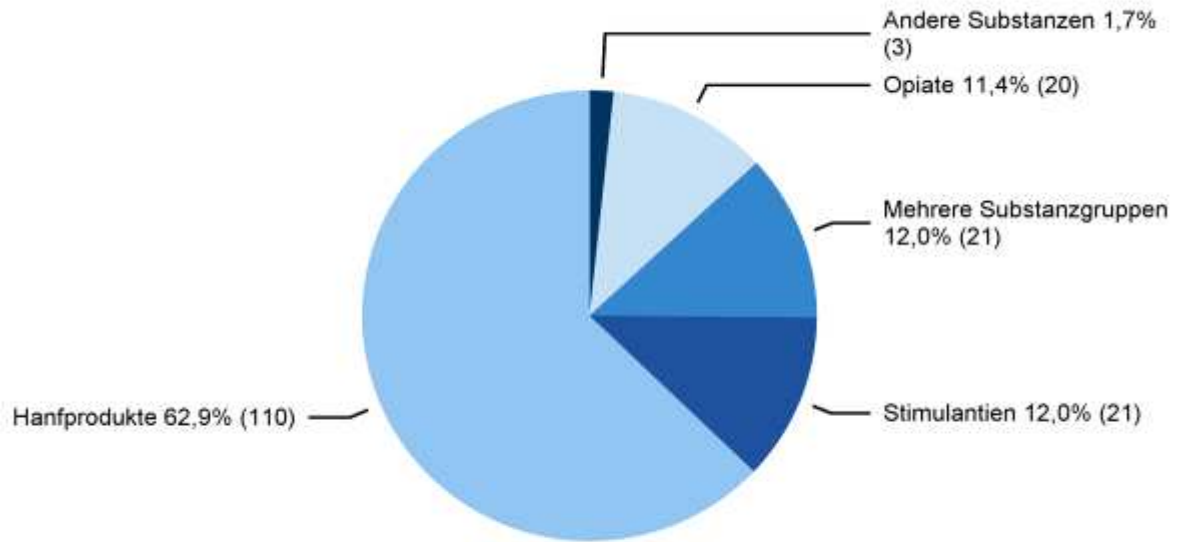
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 33:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 2.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 34:** Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



2.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

2.9.4.1 *Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit*

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit**

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	ohne Angabe
Schweizer	612	0	14	104	92	175	96	71	44	13	2	1
Ausländer	297	0	2	27	30	72	71	76	17	1	1	0
Wohnbevölkerung	224	0	2	25	24	51	56	49	15	1	1	0
Asylbereich	28	0	0	1	3	9	4	10	1	0	0	0
Übrige Ausländer	45	0	0	1	3	12	11	17	1	0	0	0
Schweizerinnen	77	0	0	12	9	15	14	12	11	2	2	0
Ausländerinnen	25	0	0	2	1	6	1	11	3	1	0	0
Wohnbevölkerung	22	0	0	2	1	4	1	11	2	1	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	3	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 27:** Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

2.9.4.2 *Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit*

**Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit**

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	ohne Angabe
Schweizer	95	0	6	12	11	23	12	16	13	2	0	0
Ausländer	60	0	0	5	8	20	8	17	2	0	0	0
Wohnbevölkerung	37	0	0	5	3	13	5	10	1	0	0	0
Asylbereich	14	0	0	0	3	5	2	4	0	0	0	0
Übrige Ausländer	9	0	0	0	2	2	1	3	1	0	0	0
Schweizerinnen	7	0	0	1	3	0	0	0	2	0	1	0
Ausländerinnen	6	0	1	0	0	0	0	4	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	5	0	1	0	0	0	0	3	1	0	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 28:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

2.9.4.3 *Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr***Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr**

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>138</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>171</b>
Schweizer	110	21	4	0	1	0	136
Ausländer	28	2	4	1	0	0	35
Wohnbevölkerung	27	2	4	0	0	0	33
Asylbereich	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	0	0	0	1	0	0	1
<b>Total Erwachsene</b>	<b>788</b>	<b>100</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>913</b>
Schweizer	516	71	8	3	1	0	599
Ausländer	272	29	8	4	1	0	314
Wohnbevölkerung	196	22	5	2	0	0	225
Asylbereich	31	2	0	2	0	0	35
Übrige Ausländer	45	5	3	0	1	0	54

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 29:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr2.9.5 *Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich***Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich**

	2010	2011	Differenz Vorjahr
Männer	0	0	0%
Frauen	0	1	k.A.
Erwachsene	0	1	k.A.
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	1	k.A.
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>k.A.</b>

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 30:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

2.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln**Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln**

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joint	Kilo	ml	Pflanze
<b>Hanfprodukte</b>					
Cannabis	-	-	-	-	-
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	85	-	1,858	-	2 526
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	19	-	38,843	-	398
Haschisch	83	2	1,638	-	-
Haschischöl	-	-	-	-	-
Marihuana	649	103	34,553	-	28
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamine	13	1	0,015	-	-
Crack	-	-	-	-	-
Ecstasy	8	21	0,003	-	-
Khat	2	-	0,020	-	17
Kokablätter	-	-	-	-	-
Kokain	37	3	0,142	-	-
Methamphetamin: Thaipillen, Ice, Crystal	4	8	0,005	-	-
<b>Opiate</b>					
Heroin	52	-	0,171	-	-
Morphin-/Heroin-Base	-	-	-	-	-
Opium	-	-	-	-	-
Methadon	4	5	-	35,9	-
Andere Substitutionsprodukte	8	8	0,003	1 006,1	-
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	15	120	0,759	-	-
LSD	5	5	0,004	0,2	-
Mescaline	-	-	-	-	-
Andere Halluzinogene	1	-	0,057	-	-
<b>Andere Substanzen</b>					
Flunitrazepam (Rohypnol)	-	-	-	-	-
GHB/GBL	2	-	-	100,0	-
Andere Betäubungsmittel	-	-	-	-	-
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	7	24	-	40,0	-
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	2	2	-	20,0	-
Substanzart noch unbekannt	-	-	-	-	-

© Bundesamt für Statistik (BFS)

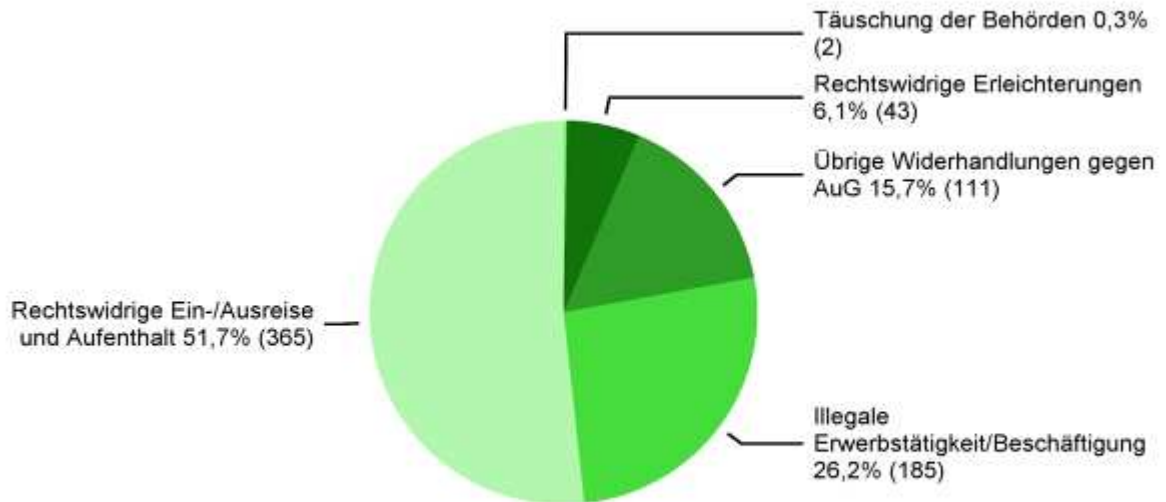
**Tabelle 31:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln

## 2.10 Ausländergesetz (AuG)

### 2.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 35:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

2.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich**Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2010		2011		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>681</b>	<b>99,3%</b>	<b>706</b>	<b>99,9%</b>	<b>4%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>397</b>	<b>99,2%</b>	<b>365</b>	<b>100,0%</b>	<b>-8%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	157	98,7%	157	100,0%	0%
Rechtswidriger Aufenthalt	240	99,6%	208	100,0%	-13%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	k.A.	0	k.A.	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>47</b>	<b>100,0%</b>	<b>43</b>	<b>100,0%</b>	<b>-9%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	47	100,0%	42	100,0%	-11%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	k.A.	0	k.A.	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	k.A.	1	100,0%	k.A.
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>183</b>	<b>100,0%</b>	<b>185</b>	<b>99,5%</b>	<b>1%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	129	100,0%	106	99,1%	-18%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	1	100,0%	1	100,0%	0%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	53	100,0%	78	100,0%	47%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	k.A.	0	k.A.	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>k.A.</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>k.A.</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	0	k.A.	0	k.A.	0%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	k.A.	2	100,0%	k.A.
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>54</b>	<b>96,3%</b>	<b>111</b>	<b>100,0%</b>	<b>106%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	0	k.A.	81	100,0%	k.A.
Verletzung An- und Abmeldepflicht	37	100,0%	25	100,0%	-32%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	1	100,0%	0	k.A.	-100%
Nichteinhalten von Bedingungen	5	100,0%	4	100,0%	-20%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	k.A.	0	k.A.	0%
Widerhandlungen mit Ausweispapieren	0	k.A.	0	k.A.	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	11	81,8%	1	100,0%	-91%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 32:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3 Zeitreihen

#### 3.1 Tabellen

##### 3.1.1 Straftaten nach Gesetzen

###### Straftaten nach Gesetzen

	2009	2010	2011
Strafgesetzbuch (StGB)	14 391	15 337	14 209
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 493	2 515	2 385
Ausländergesetz (AuG)	540	681	706

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 33:** Straftaten nach Gesetzen

3.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2009	2010	2011
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>14 391</b>	<b>15 337</b>	<b>14 209</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 240</b>	<b>1 271</b>	<b>965</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	5
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	12	17
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	460	488	347
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>8 900</b>	<b>9 526</b>	<b>9 224</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 068	4 302	4 551
davon Einbruchdiebstahl	1 196	1 414	1 422
davon Entreissdiebstahl	27	16	26
Fahrzeugdiebstahl, inkl. SVG Entwendungen	1 065	908	883
Raub (Art. 140)	45	49	38
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 728	1 637	1 361
Betrug (Art. 146)	140	220	93
Erpressung (Art. 156)	8	19	17
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	10	6	4
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>943</b>	<b>995</b>	<b>796</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	163	130	126
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 288</b>	<b>2 601</b>	<b>2 431</b>
Drohung (Art. 180)	568	577	458
Nötigung (Art. 181)	78	76	74
Menschenhandel (Art. 182)	5	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	14	13
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	128	118	103
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>267</b>	<b>207</b>	<b>119</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	87	69	38
Vergewaltigung (Art. 190)	39	15	13
Exhibitionismus (Art. 194)	18	15	10
Pornografie (Art. 197)	36	28	9
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>149</b>	<b>177</b>	<b>165</b>
Brandstiftung (Art. 221)	59	54	38
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>260</b>	<b>213</b>	<b>250</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	141	113	128
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>47</b>
Geldwäscherei (Art. 305bis)	2	3	2
Übrige gegen das StGB	298	309	212

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Tabelle 34: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

3.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

**Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken**

	2009	2010	2011
La Sarine	6 742	7 171	6 816
La Gruyère	2 353	2 566	2 394
See/Lac	1 485	1 555	1 462
La Broye	1 478	1 526	1 232
Sense	1 368	1 102	989
La Veveyse	365	635	683
La Glâne	599	764	627
Unbekannt FR	1	18	6

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 35:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken



3.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden**Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden**

	2009	2010	2011
Fribourg	4 259	4 391	4 218
Bulle	1 514	1 609	1 562
Villars-sur-Glâne	685	636	666
Murten	453	517	476
Estavayer-le-Lac	633	556	455
Châtel-Saint-Denis	203	363	398
Marly	399	451	354
Romont (FR)	355	323	324
Düdingen	544	329	265
Granges-Paccot	231	272	257
Kerzers	249	302	219
Wünnewil-Flamatt	251	269	200
Avry	116	123	196
Givisiez	177	233	170
Courtepin	134	147	152
Schmitten (FR)	103	94	119
Domdidier	126	164	118
Belfaux	86	104	99
Gurmels	108	86	93
Bas-Vully	103	109	87
Saint-Aubin (FR)	47	62	86
Broc	121	136	84
Corminboeuf	29	84	84
Plaffeien	70	72	83
Tafers	89	69	81
Attalens	27	79	80
Gruyères	78	73	80
Hauterive (FR)	73	95	79
Le Mouret	74	51	77
Matran	91	104	77
Bossonnens	24	51	73
Courgevaux	43	42	70
Muntelier	74	53	70
Neyruz (FR)	40	62	69
Montagny (FR)	56	48	68
Marsens	42	69	66
Grolley	72	75	64
Cugy (FR)	89	63	63
Cheyres	91	88	61
Corpataux-Magnedens	31	28	61
Übrige Gemeinden	2 401	2 855	2 305

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 36:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

3.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

**Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz**

	2009	2010	2011
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>2 493</b>	<b>2 515</b>	<b>2 385</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>829</b>	<b>824</b>	<b>850</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	0	0
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	818	812	844
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	11	12	6
<b>Total Konsum</b>	<b>1 263</b>	<b>1 301</b>	<b>1 205</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>118</b>	<b>135</b>	<b>127</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	0	0
Anbau/Herstellung leichter Fall	117	130	127
Anbau/Herstellung schwerer Fall	1	5	0
<b>Total Handel</b>	<b>269</b>	<b>238</b>	<b>175</b>
Handel leichter Fall	247	193	162
Handel schwerer Fall	22	45	13
<b>Total Schmuggel</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>28</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	13	13	21
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	1	4	7

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 37:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

3.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

**Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken**

	2009	2010	2011
La Sarine	1 044	1 161	1 195
La Gruyère	570	558	397
La Broye	317	277	316
Sense	160	163	160
See/Lac	216	189	141
La Veveyse	77	67	91
La Glâne	107	100	84
Unbekannt FR	2	0	1

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 38:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

3.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

**Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden**

	2009	2010	2011
Fribourg	839	873	923
Bulle	453	396	263
Estavayer-le-Lac	180	102	179
Châtel-Saint-Denis	48	29	68
Marly	26	76	59
Romont (FR)	46	59	56
Murten	59	64	53
Düdingen	50	35	52
Villars-sur-Glâne	30	35	44
Givisiez	8	9	31
Granges-Paccot	26	22	29
Vaulruz	41	43	28
Wünnewil-Flamatt	24	29	24
Fétigny	7	0	22
Lully (FR)	20	22	22
Vuadens	5	13	21
Belfaux	9	13	19
Domdidier	27	38	19
Schmitten (FR)	11	10	18
Broc	15	21	17
Courtepin	24	19	17
Corpataux-Magnedens	0	9	16
St. Ursen	4	0	16
Kerzers	40	19	15
Bas-Intyamon	1	0	13
Bas-Vully	14	9	13
Bösingen	14	11	13
Plaffeien	19	17	13
Courgevaux	1	0	12
Montagny (FR)	14	14	12
Avry	4	9	11
Cugy (FR)	12	2	11
Vernay	4	13	11
La Roche	9	3	10
Attalens	13	17	9
Echarlens	0	1	7
Hauterive (FR)	6	40	7
Meyriez	21	14	7
Rossens (FR)	6	11	7
Sâles	0	5	7
Übrige Gemeinden	363	413	211

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 39:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

### 3.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2009	2010	2011
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>540</b>	<b>681</b>	<b>706</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>298</b>	<b>397</b>	<b>365</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	85	157	157
Rechtswidriger Aufenthalt	212	240	208
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	1	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>43</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	45	47	42
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	1
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>181</b>	<b>183</b>	<b>185</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	122	129	106
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	0	1	1
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	59	53	78
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	1	0	0
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	0	2
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>15</b>	<b>54</b>	<b>111</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	0	0	81
Verletzung An- und Abmeldepflicht	15	37	25
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	1	0
Nichteinhalten von Bedingungen	0	5	4
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	11	1

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 40:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

### 3.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

#### Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

	2009	2010	2011
La Sarine	250	353	452
La Gruyère	93	96	116
La Broye	66	62	51
La Veveyse	15	1	31
See/Lac	34	91	27
La Glâne	30	50	15
Sense	52	27	11
Unbekannt FR	0	1	3

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 41:** Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

3.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

**Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden**

	2009	2010	2011
Fribourg	140	242	301
Bulle	31	64	57
Villars-sur-Glâne	14	17	42
Givisiez	8	5	21
Marly	10	22	21
Châtel-Saint-Denis	5	0	19
Le Pâquier (FR)	8	1	18
Le Mouret	2	0	13
Rossens (FR)	3	6	12
Fétigny	0	0	11
Villaz-Saint-Pierre	0	3	10
Domdidier	6	3	9
Avry	8	10	8
Dompierre (FR)	0	1	8
Granges-Paccot	11	16	8
Kerzers	2	18	8
Prez-vers-Noréaz	6	0	8
Bas-Vully	0	2	6
Broc	3	6	6
Léchelles	2	1	6
Semsaies	0	0	6
Vaulruz	6	0	6
Riaz	0	2	5
Bösingen	13	1	4
Cottens (FR)	3	4	4
La Verrerie	8	0	4
Marsens	0	5	4
Montagny (FR)	1	4	4
Murten	12	26	4
Pont-en-Ogoz	2	0	4
Vuisternens-en-Ogoz	1	0	4
Bas-Intyamon	0	0	3
Belfaux	9	2	3
Estavayer-le-Lac	35	26	3
Gruyères	4	4	3
Lully (FR)	12	2	3
Matran	14	6	3
Misery-Courtion	5	5	3
Ried bei Kerzers	0	0	3
Vuadens	0	5	3
Übrige Gemeinden	156	172	38

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 42:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

3.1.11 Gewaltstraftaten

**Gewaltstraftaten**

	2009	2010	2011
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>2 109</b>	<b>2 105</b>	<b>1 645</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>46</b>	<b>30</b>	<b>37</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	1	7
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	1	5
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	12	17
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	4
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	2	11	9
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	1	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	3
Geiselnahme (Art. 185)	1	2	0
Vergewaltigung (Art. 190)	39	15	13
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 487</b>	<b>1 479</b>	<b>1 133</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	460	488	347
Tätlichkeiten (Art. 126)	611	578	420
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	79	89	62
Beteiligung Angriff (Art. 134)	35	41	34
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	45	49	38
Nötigung (Art. 181)	78	76	74
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	12	14	13
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	26	31	17
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	141	113	128
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>576</b>	<b>596</b>	<b>475</b>
Drohung (Art. 180)	568	577	458
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	19	17

© Bundesamt für Statistik (BFS)  
**Tabelle 43: Gewaltstraftaten**

3.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

**Straftaten häusliche Gewalt**

	2009	2010	2011
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>503</b>	<b>735</b>	<b>693</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	3
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	80	114	83
Tätlichkeiten (Art. 126)	120	167	196
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	8	7
Beschimpfung (Art. 177)	96	109	128
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies)	25	60	53
Drohung (Art. 180)	115	187	170
Nötigung (Art. 181)	25	24	24
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	6	2
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	12	23	1
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	8	1
Vergewaltigung (Art. 190)	7	6	3
Schändung (Art. 191)	0	4	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB	6	18	19

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 44:** Straftaten häusliche Gewalt

3.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

**Straftaten gegen das Vermögen**

	2009	2010	2011
<b>Total gegen das Vermögen, inkl. Art. 94 SVG</b>	<b>8 900</b>	<b>9 526</b>	<b>9 224</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	132	149	141
Veruntreuung (Art. 138)	142	152	77
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 068	4 302	4 551
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139 StGB/Art. 94 SVG)	1 065	908	883
Raub (Art. 140)	45	49	38
Sachentziehung (Art. 141)	3	6	1
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	16	104	102
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143bis)	7	14	19
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 728	1 637	1 361
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 330	1 734	1 706
Betrug (Art. 146)	140	220	93
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	92	110	177
Zechprellerei (Art. 149)	10	14	5
Erschleichen Leistung (Art. 150)	11	9	14
Erpressung (Art. 156)	8	19	17
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	5	8	1
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	1	6
Hehlerei (Art. 160)	51	55	10
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	4	2	1
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	4	2	1
Übrige Vermögensstraftaten	38	31	20

© Bundesamt für Statistik (BFS)

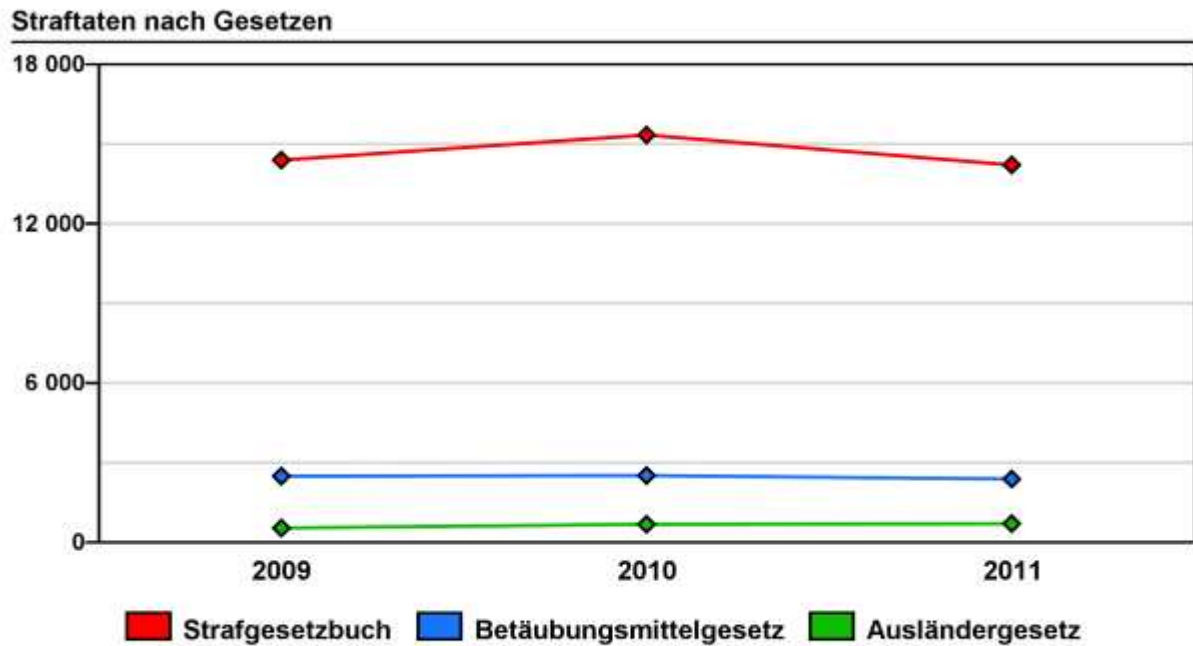
**Tabelle 45:** Straftaten gegen das Vermögen



### 3.2 Graphiken

Anhand einer Auswahl von Graphiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Graphiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetrG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

#### 3.2.1 Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2012

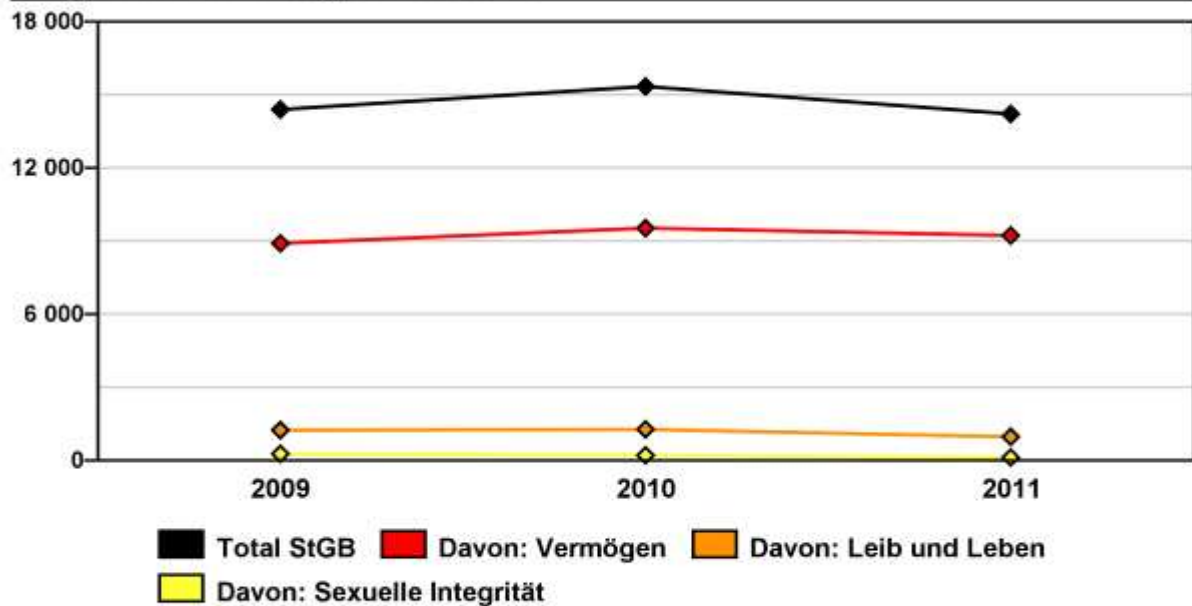
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 36:** Straftaten nach Gesetzen

3.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

**Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

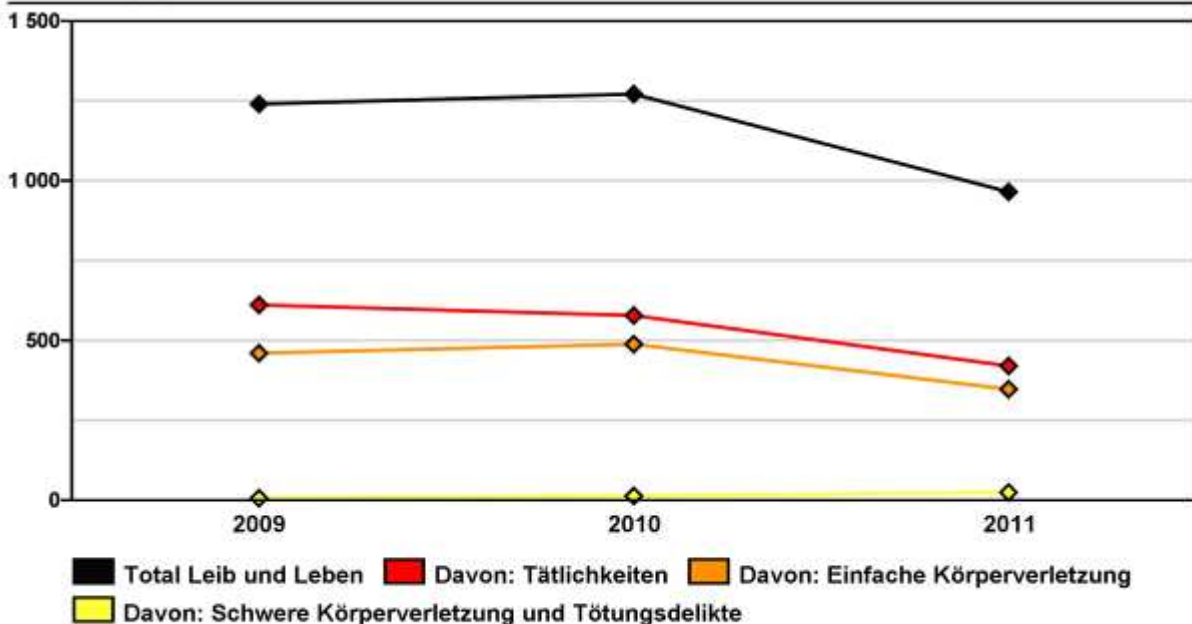
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

3.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

**Straftaten gegen Leib und Leben**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

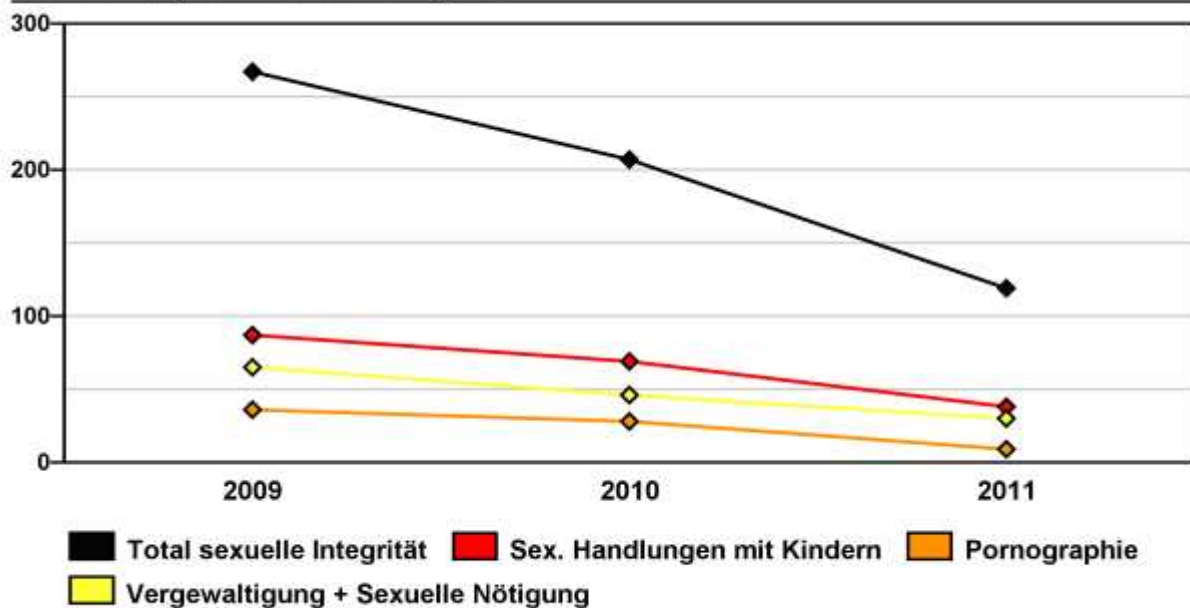
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

3.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

**Straftaten gegen die sexuelle Integrität**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

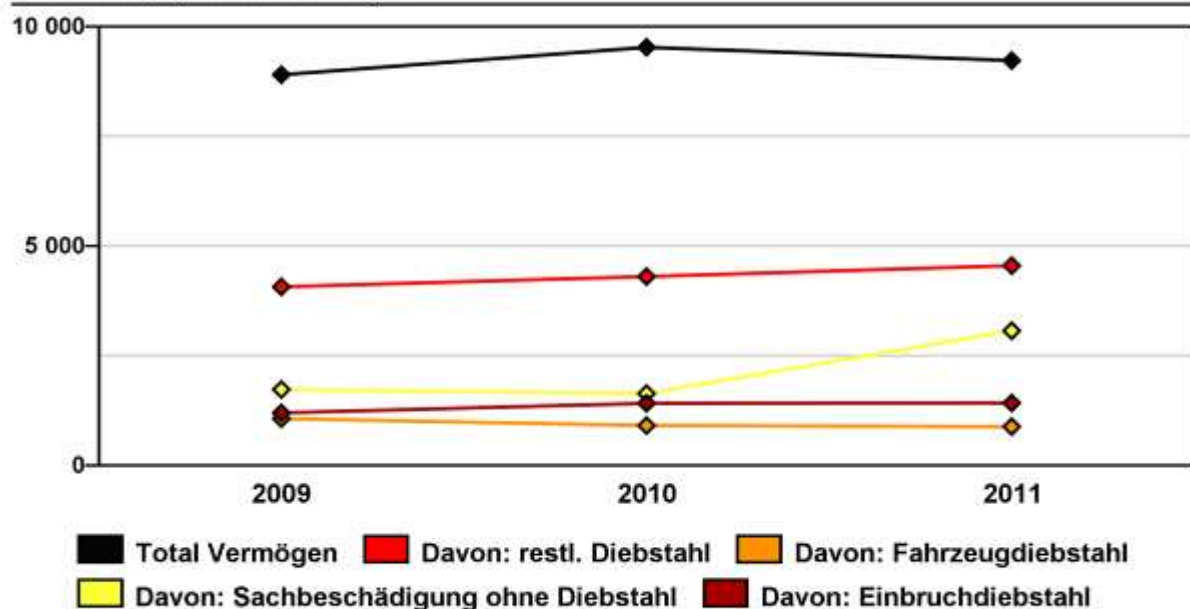
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

**Straftaten gegen das Vermögen**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

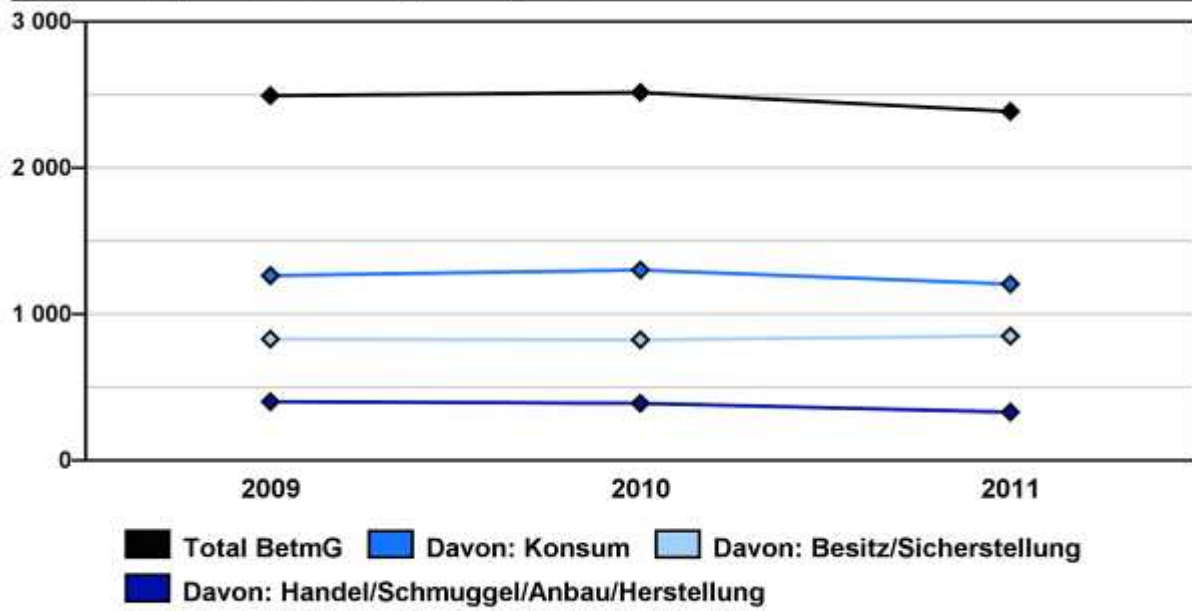
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

3.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

**Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz**



Stand der Datenbank: 13.2.2012

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

## 4 Methodisches Glossar

### 4.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 4.2 Definitionen

#### 4.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 4.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 4.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 4.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 4.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst

zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

### **4.2.6 Gemeindestand**

In der vorliegenden Broschüre stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2011. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## **4.3 Auswertungsprinzipien**

### **4.3.1 Ausgangsstatistik**

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### **4.3.2 Tatortprinzip**

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### **4.3.3 Personen- oder Einfachzählung**

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## **4.4 Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### **4.4.1 Absolute Zahlen**

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### **4.4.2 Relative Zahlen**

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

### **Häufigkeitszahl (HZ)**

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel

registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP (siehe 6.2.5).

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntenen Ausgangsgrösse nicht möglich.

### 4.4.3 Graphiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Graphiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 5 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	7
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	8
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken.....	11
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	13
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	15
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	17
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken.....	19
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	21
Tabelle 9: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	26
Tabelle 10: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	26
Tabelle 11: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	27
Tabelle 12: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	28
Tabelle 13: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	29
Tabelle 14: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person.....	29
Tabelle 15: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	29
Tabelle 16: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	31
Tabelle 17: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	35
Tabelle 18: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	36
Tabelle 19: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	39
Tabelle 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
Tabelle 21: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	44
Tabelle 22: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
Tabelle 23: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	47
Tabelle 24: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	49
Tabelle 25: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten .....	50
Tabelle 26: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	54
Tabelle 27: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	57
Tabelle 28: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	57
Tabelle 29: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	58
Tabelle 30: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	58
Tabelle 31: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln .....	59
Tabelle 32: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	61
Tabelle 33: Straftaten nach Gesetzen.....	62
Tabelle 34: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	63
Tabelle 35: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken.....	64
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	65
Tabelle 37: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	66
Tabelle 38: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken .....	66
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	67
Tabelle 40: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	68
Tabelle 41: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken .....	68
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	69
Tabelle 43: Gewaltstraftaten .....	70
Tabelle 44: Straftaten häusliche Gewalt .....	71
Tabelle 45: Straftaten gegen das Vermögen .....	72



## 6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen.....	6
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	7
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen).....	9
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	10
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	12
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	14
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	16
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	18
Abbildung 9: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	20
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	22
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	23
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	23
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus).....	24
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	30
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	32
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	32
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel.....	33
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel.....	34
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	38
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	40
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	41
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	42
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	43
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	45
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl).....	46
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich–privat .....	47
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	48
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	49
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	50
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	51
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt.....	52
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	53
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	55
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln.....	56
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	60
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen .....	73
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln .....	74
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben.....	74
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	75
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen .....	75
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	76